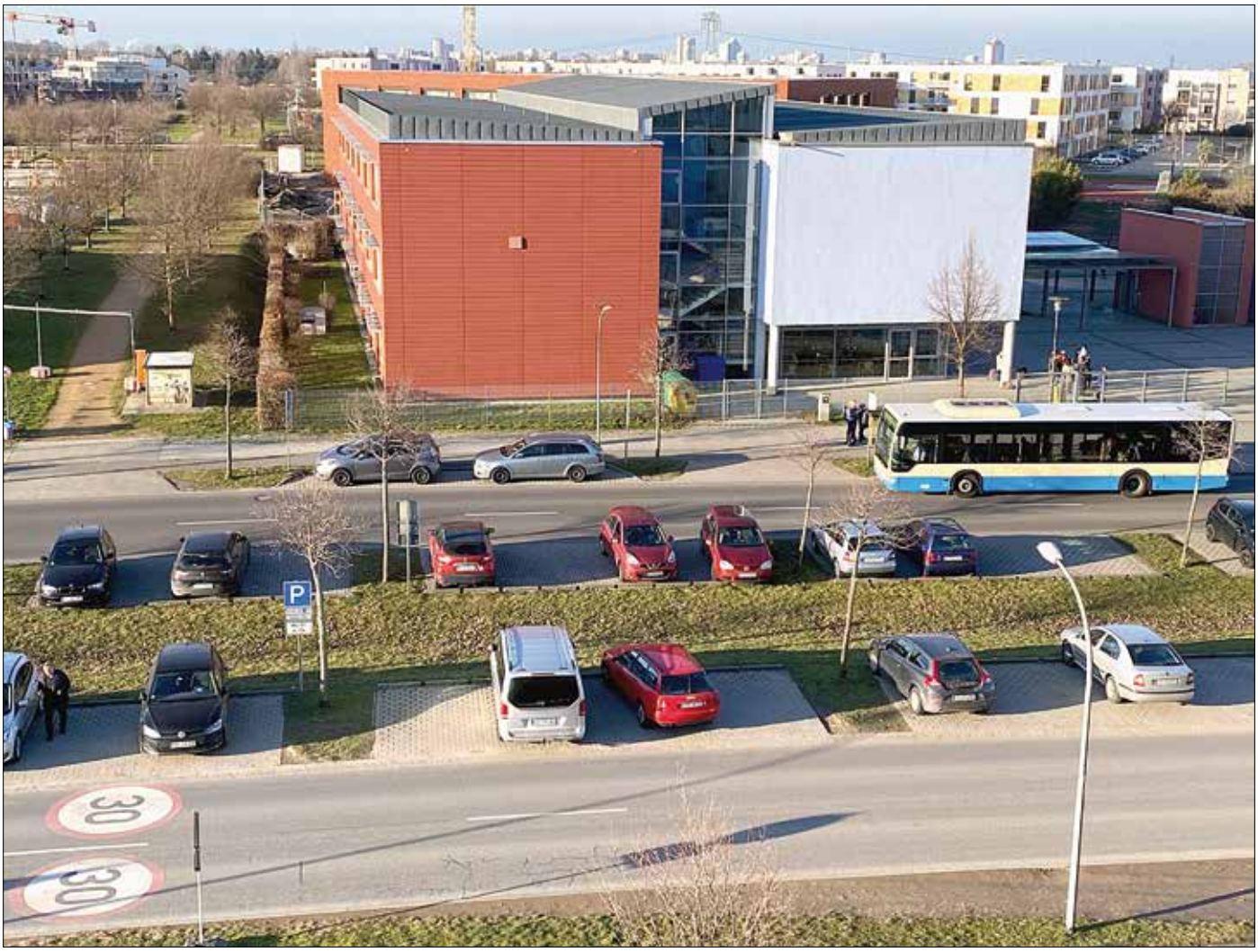
Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
18. Jahrgang • 1-2020 • 31. Januar 2020

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Wachstum stellt neue Anforderungen an die Infrastruktur



Die Gemeinde Schönefeld wächst. Am Rathaus an der Hans-Grade-Allee werden bald schon neue Wohnhäuser bezugsfertig sein, rundherum drehen sich die Kräne. Doch das Wachstum stellt auch neue Anforderungen an die Infrastruktur, die entsprechend mitwachsen muss. Auf dem Gelände neben der Astrid-Lindgren-Grundschule entsteht derzeit eine neue Kita, die dem gestiegenen Platzbedarf gerecht wird. Die wachsende Zahl der Einwohner als auch der Kita- und Schulkinder erhöht wiederum das Fahrgastaufkommen beim Öffentlichen Personennahverkehr sowie das Verkehrsaufkommen insgesamt. So etwa auch vor der Schule in der Hans-Grade-Allee. Gepaart mit der Entwicklung des naheliegenden Gewerbegebietes kommt es hier zu Spannungen. Auch ein erhöhtes Unfallrisiko wurde ausgemacht, auf das die Gemeinde jedoch schnell reagierte. Mehr dazu und zu den Plänen der Gemeinde zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes lesen Sie auf Seite 4

Ohne Sinn und Verstand
Nach Einbruch in die Mehrzweckhalle sucht die Polizei Zeugen
Seite 3

Einzug nach Ostern
Fertigstellung des Schönefelder Gymnasiums steht unmittelbar bevor
Seite 4

Engagement belohnt
Bürgermeister überrascht Kleinziethenerin zum Weihnachtsfest
Seite 17

Wussten Sie, dass....?

Kolumne von Christian Hentschel – Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld

… während ich diese Zeilen schreibe, genau 30 Arbeitstage meiner Amtszeit als Bürgermeister von Schönefeld vorüber sind? Was ich die letzten Tage erlebt habe, erinnert mich ein wenig an den Film „Plötzlich Prinzessin“. Von heute auf morgen ist plötzlich alles anders. Für mich. Und für meine Familie. Als wenn man aus dem Stand ein sich schnell drehendes Karussell betritt. Ich wusste aber, was mich erwartet. Und meine Familie auch. Ich sage zu meiner Familie immer: „Nicht ich bin Bürgermeister, sondern wir sind Bürgermeister.“ Ohne die Unterstützung der Familie geht es nicht. Ich bin jetzt noch später Zuhause und auch am Wochenende unterwegs. Da müssen dann auch Aufgaben innerhalb der Familie neu verteilt werden.

Vom ersten Tag an waren im Rathaus ganz viele Themen zu bearbeiten. Jeweils vier bis fünf Termine am Tag gab es. Manchmal reichen die Arbeitstage von 08.00 bis 22.50 Uhr. Vandalismus in der Mehrzweckhalle, Verkehrssicherung Astrid-Lindgren-Grundschule, Vorbereitung der neuen Kitasatzung, Gespräche mit den Verkehrsgesellschaften für bessere Busverbindungen, bezahlbares Wohnen, Radwegekonzept und und und.

Ich habe es vorher gewusst… und die Arbeit macht mir Spaß. Es macht mir Freude zu sehen, dass ich an dieser Stelle etwas für die Menschen in Schönefeld bewegen kann. Ich brauche Geduld. Darf mich nicht verzetteln. Dafür habe ich eine tolle Unterstützung: Die Verwaltung. Ich wurde sehr freundlich empfangen. Und man spürt so eine Art Aufbruchsstimmung. Als hätte man nur darauf gewartet, eine neue Zeit beginnen zu lassen. Das ist sehr inspirierend. Natürlich müssen wir uns gegenseitig erst kennenlernen. Gegenseitiges Vertrauen kann man nicht anordnen.

Ich muss natürlich die richtige Reihenfolge einhalten. Um eine bürgerfreundliche Verwaltung zu sein, brauche ich erst einmal eine Personalausstattung, die das überhaupt möglich macht. Aus dem Vorjahr sind noch immer 47 Stellen unbesetzt. Weitere 21 Stellenausschreibungen kommen dazu. Es fehlen also 68 MitarbeiterInnen. Und das im Jahr 2020, in dem der BER nun endlich öffnet. Diese Situation ist für mich, als wenn man mit einem PKW mit 200 km/h auf eine stehende Mauer zufährt und 100 Meter vor dem Einschlag der Fahrer sagt: „Und nun fahr Du mal!“

Aber was soll´s. Auch das war mir vorher klar. Ich habe mich trotzdem (oder gerade deswegen) zur Wahl gestellt. Ich möchte für die Menschen in Schönefeld ein guter Bürgermeister sein. Ich werde dafür alles geben. Aber ich kann von heute auf morgen auch nicht die ganze Welt verändern. Haben Sie bitte Geduld mit mir. Die Themen aus meinem Wahlkampf und die, die mir die Menschen in dieser Zeit zutrugen, sind nicht vergessen. Sie landeten bei mir in meinem Themenspeicher. Den ich nach und nach abarbeite. Die Arbeitstage sind aber leider endlich.

Ein wenig Veränderung merkt man bereits in dieser Ausgabe des Schönefelder Anzeigers. Ein bisschen mehr Farbe für mehr Fröhlichkeit. Keine Endlostexte mehr in zahlreichen schmalen Spalten. Das erleichtert das Lesen. Die Texte etwas frischer aufgemacht, von meiner neuen Assistentin, die früher als freie Journalistin tätig war. Ab Februar beginnt mein neuer Pressesachbearbeiter seine Tätigkeit. Er wird sich dann hauptsächlich um den „Schönefelder“ kümmern. Die Zukunft dieser Druckschrift ist noch ungewiss. Wird er bleiben? Wird er anders aussehen? Hat er andere Inhalte? Gibt es ihn künftig auch oder nur elektronisch? Ich weiß es noch nicht. Alles nach und nach und alles zu seiner Zeit.

Herzliche Grüße *Ihr Bürgermeister Christian Hentschel*

Petition

Für mehr Qualität in Kitas

Kita-Leitungen der Nachbarkommunen Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf (ZEWS) haben sich zusammengeschlossen und gemeinsam eine Petition an den Brandenburger Landtag ins Leben gerufen. Diese zielt darauf, die Qualität in Kindertagesstätten und Horten des Landes Brandenburg zu verbessern. Die Einreicher sehen hier dringenden Handlungsbedarf. Konkret fordern sie, die rechtlichen Grundlagen für Rahmenbedingungen so anzupassen, dass die frühkindliche Bildung in Kita und Hort qualitativ hochwertig und effektiv umgesetzt werden kann. Kurzfristig sollten dazu unter anderem der Betreuungsschlüssel reduziert und mehr Platz für Kinder geschaffen werden. Daneben fordern die Petitoren verbesserte Rahmenbedingungen für Azubis und Praktikanten, die Anerkennung anderer Berufsabschlüsse als auch eine Optimierung der fachlichen Beratung und Begleitung.

„Wir brauchen Veränderungen im Bildungssystem für die Brandenburger Kinder, um ihre Bildungschancen nicht nur zu erhöhen, sondern auch zu optimieren“, erklären die Einrichtungsleiterinnen. Derzeit würden Visionen und Alltag weit auseinanderklaffen. Mit der Petition solle auf bestehende Defizite aufmerksam gemacht werden. Gleichzeitig biete das Netzwerk aus professionellen Kita-LeiterInnen und StellvertreterInnen der vier ZEWS- Gemeinden Lösungen an, heißt es.
Als Argumentationsgrundlage hat das Netzwerk eine Broschüre entworfen, die unter dem Link docdro.id/4FEwGJp heruntergeladen werden kann.

Alle Informationen zur Petition erhalten Interessierte hier:

https://www.openpetition.de/petition/online/weil-unsere-kinder-es-wert-sind-massnahmen-die-die-qualitaet-in-kita-hort-tatsaechlich-verbessern **sos**

Einbruch mit Folgen

Fotos: Rathaus

Zweimal verschafften sich Vandalen über ein Fenster Zutritt zur Mehrzweckhalle.

Das Pulver der Feuerlöscher setzte sich auf dem Hallenboden und in jeder Ritze ab. Aufwändige Reinigungsarbeiten wurden notwendig.

Es war eine Nachricht, die schockierte und ein Vorfall, der nachhaltig Spuren hinterließ. Anfang Dezember waren bislang unbekannte Täter in die Mehrzweckhalle in Großziethen eingebrochen und hatten dort große Teile der Halle verwüstet. Das Ergebnis: Ein Schaden von bislang errechneten knapp 90.000 Euro und ein gigantischer Reinigungsaufwand. Bis in den Januar hinein musste die Halle für Schüler und Vereine gesperrt werden.

Das hieß, wochenlang kein Sportunterricht und keine AG's. Selbst die wichtige Sportprüfung der angehenden Lehrkräfte zum Staatsexamen musste verschoben werden. Auch die in der Mehrzweckhalle geplante Seniorenweihnachtsfeier wurde aufgrund des Vorfalls kurzfristig ins benachbarte kleine Känguru der Paul-Maar-Grundschule verlegt. Erst Mitte Januar war die Halle wieder soweit hergerichtet, dass der Schul- und Sportbetrieb wiederaufgenommen werden konnte. Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel zeigte sich entsetzt: „Da hat nicht nur jemand wilde Sau gespielt, sondern andere und möglicherweise auch sich selbst gefährdet", sagte er.

Nach bisherigen Erkenntnissen schlugen die Täter sogar zweimal zu. Erstmals wurde die Polizei am Nachmittag des 1. Dezember 2019 durch einen Mitarbeiter des Großziethener Sportvereins zum Tatort gerufen. Dieser hatte bemerkt, dass Unbekannte offenbar mehrere technische Gegenstände aus der Halle entwendet hatten, darunter einen CD-Wechsler, Funkmikrofone, Lautsprecherboxen und eine Fitnessuhr. Auch zwei Flaschen Sekt sowie zwei Feuerlöscher ließen die Einbrecher mitgehen. Letztere hatten sie dann offenbar benutzt, um den Turnhallen-Boden als auch die Außenflächen der Sporthalle zu besprühen. Die Polizei geht davon aus, dass die Halle zu diesem Zeitpunkt nicht verschlossen war, da sie keine Hebelspuren am Objekt fand.

Gegen Abend wurden die Beamten dann ein zweites Mal in die Mehrzweckhalle zum Samariterweg gerufen. Diesmal hatten die Täter einen noch größeren Schaden angerichtet. Sie hatten das Fenster zum Büro des Hausmeisters als auch dessen Bürotür aufgehebelt und sich wiederum über das Fenster zum Erste-Hilfe-Raum Zutritt in den Sporthallenbereich verschafft. Diesmal entleerten sie die vorhandenen Feuerlöscher vollends. Die enorme Rauchentwicklung löste die Brandmeldeanlage aus, die Feuerwehr rückte an.

Das ganze Ausmaß der Verwüstung wurde der Verwaltung jedoch erst Tage später bekannt. War zunächst versucht worden, die Halle schnell zu reinigen und wieder freizugeben, wurde nun klar, dass die Reinigung mit herkömmlichen Mitteln nicht zu schaffen ist. „Der feine Staub hatte sich in jede kleine Ritze abgesetzt", so der Bürgermeister, der sein Amt erst zwei Tage nach dem Vorfall angetreten hatte. „Das gefährliche Pulver musste restlos entfernt werden", erklärte er. Dazu war es nötig, eine Spezialfirma ausfindig zu machen und zu beauftragen. Das Problem: Das salzhaltige Pulver korrodiert und greift metallische Gegenstände an, so dass nicht zuletzt auch die Elektronik, etwa für die Trennwand an der Hallendecke, gefährdet war. Noch schlimmer aber wog das gesundheitliche Risiko für diejenigen, die mit dem feinen Staub in Berührung kommen konnten. Betroffen waren sowohl die Sporthalle, als auch die Tribüne und Geräteräume. Die Gemeindeverwaltung hat auf den Vorfall reagiert und in den Schulen die Pulverfeuerlöscher gegen Schaumlöscher ausgetauscht.

Auch erstatteten die Geschädigten Strafanzeige wegen Diebstahls, Sachbeschädigung und Hausfriedensbruchs. Von den Tätern fehlt bisher jedoch jede Spur. Die Polizei hatte zwischenzeitlich einen Zeugenaufruf gestartet, einen entscheidenden Hinweis erhielt sie bisher aber noch nicht. Nach eigenen Angaben gehen die Beamten davon aus, dass es sich um drei bis vier Personen, vermutlich Jugendliche gehandelt hat.

Wer am Wochenende des 30. November/1. Dezember 2019 verdächtige Personen gesehen oder den Vorfall beobachtet hat, wird gebeten, sich an die Polizeiinspektion Flughafen, Bohnsdorfer Chaussee 30 in 12529 Schönefeld, Tel. 030 / 634 80-0, zu wenden. Hinweise nimmt aber auch jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Für die Paul-Maar-Grundschüler war es nicht der erste Vorfall dieser Art. Erst vor zwei Jahren hatten Unbekannte den Schulgarten verwüstet und auf dem Schulhof Wände beschmiert. Bürgermeister Christian Hentschel kündigte erste Konsequenzen aus den Ereignissen an. Demnach will der das Thema Hausmeister in öffentlichen Einrichtungen neu in die Diskussion bringen. „Ich hätte gern wieder Hausmeister vor Ort, die ein oder mehrere Objekte betreuen und im Ernstfall schnell vor Ort sein können", sagte er. Zudem möchte er die Polizeipräsenz in den Ortsteilen erhöhen, etwa durch eine City-Streife, die regelmäßig ihre Runden fährt. Zur Not will er auch externe Dienstleister hinzuziehen. Das koste Geld, sei aber gut angelegt, erklärte er. **sos**

Mehr Busse für Schönefeld

Vor fünf Jahren erarbeitete der Landkreis Dahme-Spreewald nach langer Pause erstmals wieder einen umfassenden Plan für den Öffentlichen Personennahverkehr im Kreis. Dieser bildet die durch den Kreistag Dahme-Spreewald legitimierte Rahmenvorgabe für die Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Kreisgebiet und berücksichtigt sowohl die Entwicklung der Fahrgastzahlen in den zurückliegenden Jahren als auch von Kommunen, Institutionen und Behörden ermittelte Bedarfe. Die Vorschläge und Anregungen der Gemeinde Schönefeld zur Verbesserung des Angebotes liefen bislang allerdings ins Leere, kritisiert Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel. Das soll sich nun ändern. In Kürze wird der Landkreis den Nahverkehrsplan, der zunächst bis zum Jahr 2020 gilt, fortschreiben und Verkehrsunternehmen sowie Interessensvertreter der Fahrgäste erneut um Stellungnahmen bitten. Diesmal will die Gemeinde Schönefeld darauf noch besser vorbereitet sein. Die Wünsche der Gemeinde sollen mit entsprechendem Datenmaterial unterlegt werden. Dazu soll zum einen eine umfangreiche Expertise beauftragt werden. Zudem möchte Bürgermeister Christian Hentschel auch die Bewohner in den einzelnen Ortsteilen zu ihren ganz persönlichen Bedarfen befragen. „Und zwar von Tür zu Tür“, sagte er. Die Verwaltung wolle nicht nur wissen, wie Busse und Bahnen in der Region von den einzelnen Bewohnern genutzt werden, sondern auch unter welchen Umständen sie bereit wären, ihr Auto stehen zu lassen, erklärte er. Für die Bedarfsermittlung sind bereits 100.000 Euro in den Haushalt 2020 eingestellt. Darüber hinaus sind weitere 500.000 Euro geplant, um den öffentlichen Nahverkehr in allen Ortsteilen kurzfristig zu verbessern. Dies sei nur möglich, wenn die Gemeinde selbst tätig wird, heißt es in einem entsprechenden Antrag der BIS-Fraktion. Der Bürgermeister ist aufgefordert mit der Regionalen Verkehrsgesellschaft, RVS, als auch anderen Verkehrsunternehmen zu sprechen und zu erörtern, wie das „in höchstem Maße unbefriedigende“ Angebot verbessert werden kann. Dazu zähle auch der Schülerverkehr. Langfristig soll ein professionelles Konzept entwickelt werden, das die veränderten Bedarfe durch die wachsenden Bevölkerungszahlen und den Schülerverkehr ermittelt und berücksichtigt, heißt es weiter. Der Finanzausschuss hat den Antrag der BIS bereits mehrheitlich befürwortet und ihn zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen.

Der Schülertransport in der Gemeinde muss optimiert werden. Gelder stehen dafür bereits bereit. *Foto: sos*

Bürgermeister Christian Hentschel hat das Thema ÖPNV bereits prioritär auf seiner Agenda. Ein Gespräch mit der Regionalen Verkehrsgesellschaft ist für Ende Februar terminiert, im Anschluss werde es darauf aufbauend ein Folgegespräch mit der Berliner Verkehrsgesellschaft geben, kündigte er an. Auch Interessenten für den Schülerverkehr hätten bereits an die Rathaustür geklopft. Darüber hinaus will der Bürgermeister auch Alternativen prüfen. Dafür lohne sich ein Blick über den Tellerrand, sagte er. Wie etwa nach Zeuthen. Dort hat die Gemeinde einen Bürgerbus ins Leben gerufen, der nach einer Probephase im Frühjahr vergangenen Jahres offiziell in die Buslinie 731 der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald integriert worden ist. Der Bürgerbus verbindet getrennte Gemeindeteile und fährt zahlreiche Nebenstraßen in der Gemeinde an, in denen es keine eigene Buslinie gibt. **sos**

Umzug in den Osterferien (Gymnasium Schönefeld)

Alles läuft inzwischen nach Plan: Der Neubau des Schönefelder Gymnasiums befindet sich in den letzten Zügen. Davon überzeugten sich Architekt Vilco Scholz und Vertreter des Landkreises sowie der Gemeinde vor den Weihnachtsferien bei einem Baustellen-Besuch. Demnach soll die neue Schule am Dorfanger in den Osterferien bezogen werden können. Der genaue Ablauf werde noch in einer kommenden Besprechung zwischen den Beteiligten abgestimmt, erläuterte Bürgermeister Christian Hentschel, der sich ebenfalls vor Ort ein Bild vom Baufortschritt gemacht hatte. Alle Abschlussarbeiten seien terminiert, sagte er. Die Bauabnahme benötige jedoch noch etwas mehr Zeit als ursprünglich geplant. Wie berichtet sollte der Umzug in das neue Gebäude bereits in den Winterferien Anfang Februar über die Bühne gehen. Das in Trägerschaft des Landkreises geführte Gymnasium war bereits im Schuljahr 2018/19 mit 26 Schülern gestartet. Diese und die neu eingeschulten Siebtklässler werden derzeit in einem Übergangsgebäude im Schönefelder Schwalbenweg unterrichtet. In diesem Gebäude, das die Gemeinde Schönefeld nach dem Auszug der Gymnasiasten vom Kreis zurückerhält, sollen perspektivisch Jugend- und Familienangebote sozialer Träger sowie die Bibliothek untergebracht werden, die aus dem bisherigen Kitagebäude im Schwalbenweg für Sanierungsarbeiten und die Kitaerweiterung Platz machen. Zuvor wird ein entsprechendes Nutzungskonzept für das Gebäude erarbeitet.

Innen wie außen schon fast perfekt: Der Bau des Schönefelder Gymnasiums steht kurz vor der Fertigstellung. Im April soll er bezogen werden. *Fotos: privat*

Voraussichtlich mehr als 13 Millionen Euro

Mit dem Schönefelder Gymnasium entsteht das erste staatliche Gymnasium in der Gemeinde. Der Bau war nötig geworden, nachdem der Landkreis Dahme-Spreewald im „Verflechtungsraum Berliner Umland“ durch die Bevölkerungsentwicklungen mit dem BER einen erheblichen Anstieg der Schülerzahlen prognostizierte. Vor knapp zwei Jahren, am 27. Februar 2018, erfolgte der erste Spatenstich für die mit modernstem Standard ausgestattete und sprachbetonte Schule. Auf dem gemeindeeigenen Baugrundstück in der Nähe des S-Bahnhofs sind zwei dreistöckige Gebäudekomplexe entstanden, die mit einem gemeinsamen Treppenaufgang miteinander verbunden sind. Neben hellen und modernen Unterrichtsräumen ist eine multifunktionale Aula ins Ensemble integriert. Auf dem Schulhof entstehen zudem ein Amphitheater mit Sonnensegel, Pausensportflächen und Abstellflächen für Fahrräder. Neben dem Schulbau ist zudem eine Dreifeldsporthalle geplant, die voraussichtlich bis zum Sommer fertig werden soll.

Insgesamt hatten die Gemeinde Schönefeld und der Landkreis Dahme-Spreewald als Mieter und Betreiber der Schule mit rund 13 Millionen Euro für den Schulkomplex geplant, nach aktuellen Berechnungen könnte dies aber nicht ganz reichen. Über mögliche Mehrkosten soll in der kommenden Gemeindevertretersitzung gesprochen werden, kündigte Bürgermeister Christian Hentschel an. **sos**

Interimsstandort für Lindgren-Schüler

Das neue Gymnasium könnte im kommenden Schuljahr neben den eigenen neuen siebenten Klassen vorübergehend auch einige Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Grundschule aufnehmen. Das zumindest ist eine Option, die die Schönefelder Gemeindeverwaltung gemeinsam mit der Schulleitung prüfen will. Grund sind die knappen Kapazitäten in der Lindgren-Grundschule. Zwar ist mit Beschluss der Gemeindevertreter Ende September des vergangenen Jahres die Entscheidung zugunsten eines Erweiterungsbaus an der Astrid-Lindgren-Grundschule gefallen, jedoch werde sich der Bau noch einige Zeit hinziehen. Inzwischen sei zwar der Planungsauftrag für den Modulbau vergeben, auch hätten die Beteiligten in einer ersten Bauberatung Mitte Dezember Raumgrößen und Raumbedarfe konkretisiert, sagte Dezernatsleiter Steffen Käthner. Mit einer Fertigstellung des Baus rechne er jedoch frühestens zu den Winterferien 2021. Für das erste Halbjahr 2020/21 müsse daher für zusätzliche Klassen eine Lösung gefunden werden, erklärte er. Er gehe derzeit von vier Klassen aus. Die Gemeinde wolle mit dem Landkreis Gespräche hinsichtlich der temporären Nutzung führen, aber auch die Schule denke über Lösungen innerhalb der eigenen Räumlichkeiten nach, hieß es.

Enge Kooperation mit Kita „Bienenschwarm“

Grund für den zusätzlichen Bedarf in der Astrid-Lindgren-Grundschule ist auch hier das enorme Wachstum der Gemeinde und einhergehend steigende Schülerzahlen. In einer Machbarkeitsstudie waren in einem ersten Schritt verschiedene Varianten für den Erweiterungsbau erarbeitet und den Gemeindevertretern vorgeschlagen worden. Die aktuellen Planungen basieren auf der von den Gemeindevertretern beschlossenen Vorzugsvariante. Danach werde der auf dem Schulgelände geplante Erweiterungsbau in modularer Bauweise errichtet. Dort sollen neben zehn neuen Klassenräumen, Differenzierungs- und Vorbereitungsräume als auch Sanitär- und Technikräume entstehen. Zudem sollen die Klassenräume so hergerichtet werden, dass sie nach dem Unterricht auch für den Hortbetrieb genutzt werden können. Zwar werden in der benachbarten Kita „Bienenschwarm“, die sich ebenfalls im Bau befindet, auch 216 neue Hortplätze entstehen. Diese können den Bedarf jedoch nicht gänzlich decken. Beide Einrichtungen sind auch darüber hinaus eng verzahnt. Das Schulgelände wird dem Hortbetrieb der neuen Kindertagesstätte künftig auch als Außenspielfläche dienen, da das Grundstück der Kita selbst nicht groß genug ist, um dort die erforderliche Außenspielfläche von 10 Quadratmeter pro Kind vorzuhalten. Die Eröffnung der Kita „Bienenschwarm“, die insgesamt mehr als 520 Kindern Platz bieten wird, ist im Sommer dieses Jahres geplant. **sos**

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	16754
Hauptwohnung:	16597
Nebenwohnung:	157

(Stand 15. Januar 2020)

Rathaus der Gemeinde Schönefeld

Telefon: (030) 53 67 20 0

Tempolimit vor der Schule

Ein akutes und erhöhtes Unfallrisiko für die Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Grundschule hat die Gemeindeverwaltung Schönefeld zu einer kurzfristigen Maßnahme veranlasst. Noch zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel wurden auf der Fahrbahn der Hans-Grade-Allee vier gut sichtbare Tempo-30-Zeichen aufgebracht, die Auto- und Lkw-Fahrer noch deutlicher zum vorsichtigen und angemessenen Fahren im Bereich der Schule veranlassen sollen. Das Limit galt schon immer zwischen Rathaus Schönefeld und City-Center. Vorausgegangen war ein Vorfall, der vor den Weihnachtsferien die Gemüter erhitzte. Dabei war ein Schulkind beim Überqueren der Fahrbahn beinahe von einem heranrauschenden Lkw erfasst worden, der zudem noch die rote Ampel am Fußgängerweg überfuhr. Die Hans-Grade-Allee wird insgesamt durch die derzeitigen Baustellen als auch das in der Nähe ansässige Logistikunternehmen Dachser von vielen Lastern frequentiert. Um eine noch höhere Aufmerksamkeit bei den Verkehrsteilnehmern zu erreichen, wurde am Straßenrad zusätzlich eine Geschwindigkeitsanzeige installiert. Zudem werden an dieser Stelle künftig verstärkt mobile Blitzanlagen eingesetzt.

Mit Tempo-30-Zeichen auf der Fahrbahn sollen Autofahrer noch stärker für die Gefahrenlage vor der Astrid-Lindgren-Grundschule sensibilisiert werden. *Foto: sos*

Ein weiteres Problem ist der Schülerverkehr am Morgen. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, müssen mangels Möglichkeit vor der Schule auf die Parkflächen auf dem Mittelstreifen zwischen den Fahrbahnen der Hans-Grade-Allee zurückgreifen. Wegen der unpassierbaren Mulde vor den Parkflächen müssen die Kinder derzeit jedoch auf dem Weg zur Ampel hinter den Autos auf der Fahrbahn laufen und sind so einer erhöhten Gefahr ausgesetzt. Die Verwaltung sucht nun nach einer Lösung, wie die Schülerinnen und Schüler künftig sicherer zur Ampel und über die Straße kommen können. Es werden gegebenenfalls bauliche Veränderungen erforderlich, so der Bürgermeister. **sos**

Bürgermeister auf den Zahn gefühlt

Kaum einen Monat im Amt, schon ist der neue Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld, Christian Hentschel, gefragter Interviewpartner. Anfang Januar besuchten ihn zwei hochkarätige Journalisten. Sarah und Melissa, ihres Zeichens Chefredakteurinnen der Schülerzeitung der Paul-Maar-Grundschule Großziethen, namens „Paulie“. Beide hatten Gelegenheit, dem frisch gekürten Bürgermeister zwei Stunden lang auf den Zahn zu fühlen. „Wir bekamen nicht nur einen Einblick in sein neues Tätigkeitsfeld, sondern stellten ihm auch einige kritische Fragen“, berichten die beiden. Bürgermeister Christian Hentschel hatte zwar versucht, seine beiden Gesprächspartnerinnen mit Kakao und Schokolade zu ködern, doch erwiesen sich diese als absolut unbestechlich. So erfuhren die Schülerinnen nicht nur einige sehr private Dinge über ihn, sondern auch viele interessante Informationen zu anstehenden Themen und Vorhaben als auch der Arbeit der Verwaltung und den politischen Gremien der Gemeinde, wie unter anderem dem Kinder- und Jugendbeirat. Dabei nutzten die zwei auch die Möglichkeit, auf Missstände hinzuweisen, die es aus ihrer Sicht in der Gemeinde gibt. Darunter fehlende Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten und mangelnder Sonnenschutz auf den Schulhöfen.

Nachgefragt: Die Chefredakteure der Schülerzeitung Pauli fühlten dem Bürgermeister bei einem Besuch im Rathaus gehörig auf den Zahn. *Foto: privat*

Das ausführliche Interview ist nachzulesen in der aktuellen Ausgabe der Schülerzeitung „Paulie“ der Paul-Maar-Grundschule Großziethen, Heft 49, 14. Jahrgang, Schuljahr 2019/20, 1. Ausgabe. **Pauli/sos**

IMPRESSUM
Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0
Redakteurin: S. Schuster
Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 8.600 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.
Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.
Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 17 vom 02.01.2016.

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint am 28. Februar 2020. Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **11. Februar 2020** oder per E-Mail: gemeinde@gemeinde-schoenefeld.de

Rathaus der Gemeinde Schönefeld Telefon: (030) 53 67 20 0

Gemeinde vergibt Schüler-Stipendien

Auf Grundlage der Richtlinie der Gemeinde Schönefeld zur Vergabe von Stipendien an Schüler/innen der Evangelischen Schule Schönefeld – Gymnasium vom 22.03.2016 besteht für aktuelle und zukünftige Schülerinnen und Schüler dieser Schule die Möglichkeit, sich für ein Stipendium zu bewerben.

Mit der Gewährung des Stipendiums wird der Stipendiat/die Stipendiatin von der Zahlung des Schulgeldes für jeweils ein Schuljahr freigestellt. Über die Vergabe entscheidet der Hauptausschuss der Gemeindevertretung auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Gymnasium und auf Empfehlung des Bildungs- und Sozialausschusses.

Die Richtlinie ist auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld (http://www.gemeinde-schoenefeld.de/satzungen.html) veröffentlicht.

Antragsvoraussetzungen / Bewertungskriterien sind u.a.: Hauptwohnsitz des Schülers/der Schülerin in der Gemeinde Schönefeld, schulische Leistungen, soziales Engagement, Gymnasialempfehlung.

Die Antragsteller haben einen schriftlichen Antrag mit Begründung einzureichen. Dem Antrag sind als Anlage das Abschlusszeugnis des Vorjahres, das aktuelle Halbjahreszeugnis und die Gymnasialempfehlung beizufügen. Empfehlungen/Einschätzungen von Vereinen/Einrichtungen können mit eingereicht werden. Bei Bewerbern, die das Gymnasium bereits besuchen, entfällt die Vorlage der Gymnasialempfehlung.

Die Anträge sind bis zum 15. Februar 2020 bei der Gemeinde Schönefeld, AG Gymnasium, Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld zu stellen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Käthner unter der Rufnummer 030 - 536 72 04 00 bzw. s.kaethner@gemeinde-schoenefeld.de.

Kinder- und Jugendbeirat bilanziert erfolgreiches Jahr

Rückblickend auf das letzte Jahr 2019 können wir von einigen Dingen berichten.
Anfang des Jahres hatten wir uns einiges vorgenommen. Wir planten aktiv unsere Bustour (siehe Bericht), die Ende Januar stattfand. Dadurch, dass wir Ende 2018 leider keine Weihnachtsfeier vom Beirat aus veranstaltet haben, haben wir uns das für 2019 fest vorgenommen. Diese fand dann auch in der Pizzeria „Trattoria Aversa“ in Großziethen statt.
Mit Stolz können wir auch berichten, dass wir die Idee einer Büchertelefonzelle für Großziethen durchsetzen konnten. Jetzt ist es an uns, Geduld zu haben, bis sie aufgestellt wird. (Vielleicht steht sie zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Artikels auch schon. Es wäre wünschenswert.)
Ansonsten haben wir letztes Jahr vieles erreicht. Von Kleinigkeiten, wie unsere Beirats-Pullis über eigene Visitenkarten bis hin zu einem Jugendbeirats-Instagram Account! ->kijubschoenefeld
Des Weiteren wurde eine Facebook-Gruppe ins Leben gerufen: „Freizeitgelände in Großziethen für Jugendliche“, in der wir ebenfalls Mitglied sind. Gemeinsam mit den beteiligten Jugendlichen werden an diesem Plan feilen. Da der Gutspark für weitere Planungen nicht mehr zur Verfügung steht, werden wir uns an den Planungen bezüglich der Villa Wolff beteiligen.

Erste Sitzung an anderem Ort

Wir haben auch endlich das erste Mal eine Sitzung in einem anderen Ortsteil gemacht, und zwar in Schönefeld, in dem Jugendfreizeittreff „Lagune“. Bei der Gelegenheit konnten wir mit einigen Jugendlichen sprechen, haben Kontakte ausgetauscht und uns einen Überblick verschafft, wie die Situation vor Ort aussieht.
Eine Premiere für uns waren letztes Jahr auch die beiden Adventsstände, die wir auf dem Lichterfest in Schönefeld und auf dem Adventsmarkt in Großziethen an der Kirche hatten.
Beide waren ein Erfolg. Wir haben dort mit den Kindern gebastelt und die Gelegenheit genutzt, uns den Eltern vorzustellen. Obwohl es doch recht kalt war, hatten wir viel Spaß.

Für das kommende Jahr 2020 werden wir die Idee von einer Kinderdisco beibehalten, sowie mehr Bänke für Großziethen planen. Durch unsere Bustour werden wir hoffentlich einen guten Kontakt zu den anderen Ortsteilen haben, wodurch wir in diesem Jahr unseren Handlungsbereich erweitern können.
Wir planen, sofern Sommerfeste an den Schulen stattfinden, dieses Jahr mit Ständen vertreten zu sein. Auf den Wunsch von den Kindern der Schülervertretung der Astrid-Lindgren-Grundschule hin, werden wir uns die Spielplätze der Ortsteile mal genau anschauen und beim Bildungs- und Sozialausschuss den Gedankenanstoß bringen, erforderliche Erneuerungen in den Fokus mit aufzunehmen.
!!! Wir dürfen neue Mitglieder im Kinder- und Jugendbeirat begrüßen !!!
Eric Hilbert, Luisa Krey
Joela Tessendorf und Florentine Michalsky
Wir freuen uns auf eine fruchtige Arbeit, zusammen mit euch :)
Euer Kinder- und Jugendbeirat Schönefeld

Zu Besuch in den Ortsteilen

Gemeinsam mit Bürgermeister Christian Hentschel, Gemeindevertretern und vielen in der Gemeinde Aktiven brach der Kinder- und Jugendbeirat am 25. Januar zu einer mehrstündigen Bustour durch die Gemeinde auf. Ziel des Beirates war es dabei, sich in den verschiedenen Ortsteilen bekannt zu machen, um so künftig noch besser in der Gemeinde wirken zu können. Zugleich verschafften sich die jungen Frauen um Vorsitzende Johanna Krey vor Ort einen Überblick über die jeweilige Situation und erhielten von den Ortsvorstehern für ihre weitere Arbeit wichtige Impulse und Informationen. „Für uns ist die Tour sehr wichtig, um in Zukunft gute und schnelle Ergebnisse zu liefern, Kontakte zur Gemeinde und in die Ortsteile zu haben“, erklärten die Frauen. Bei einem kleinen gemeinsamen Imbiss klang der Tag am Nachmittag im Foyer des Rathauses aus. **sos**

Wechsel an der Fraktionsspitze der BIS

Nach der Wahl des neuen Bürgermeisters der Gemeinde Schönefeld hat es personelle Änderungen in der Fraktion der Bürgerinitiative Schönefeld (BIS) gegeben. Der neue Bürgermeister der Gemeinde, Christian Hentschel, ist aus der BIS ausgetreten.
In die Gemeindevertretung rückt für ihn Aaron Sperling nach, der ihn auch im Finanzausschuss ersetzt. Seine Nachfolge als Fraktionsvorsitzender hat Kai Maschmann angetreten, stellvertretender Fraktionsvorsitzender ist nunmehr Rainer Sperling. Im Hauptausschuss und im Ausschuss Klima, Umwelt und Mobilität rückt Mandy Möhr nach. **sos**

Landkreis ordnet Schutzmaßnahmen wegen Schweinepest an

Im benachbarten Polen ist Mitte November die Afrikanische Schweinepest ausgebrochen. Aus diesem Grund hat der Landkreis Dahme-Spreewald Schutzmaßnahmen für die hiesigen Gemeinden angeordnet. Danach soll Schwarzwild im gesamten Gebiet des Landkreises verstärkt bejagt werden, um die Schwarzwildpopulation deutlich zu reduzieren. Alle verendet aufgefundenen Wildschweine sind zudem dem Amt für Veterinärwesen, Verbraucherschutz und Landwirtschaft des Landkreises Dahme-Spreewald unverzüglich anzuzeigen. Darüber hinaus sind die Tierkadaver zu kennzeichnen und zur virologischen Untersuchung zu beproben.

Zum Schutz vor der Afrikanischen Schweinepest hat der Landkreis Dahme-Spreewald eine Verfügung erlassen. Foto: Pixababy

Für die Meldung von Kadavern kann beim Veterinäramt des Landkreises die so genannte Kadaverprämie beantragt werden, die derzeit 50 Euro beträgt. Sofern Wildschweinkadaver gemeldet werden, ist eine genaue Beschreibung des Standortes, wenn möglich mit GPS-Daten nötig. Diese sollte neben einem Foto des Tieres unter veterinaeramt@dahme-spreewald.de an die Behörde gemailt werden. Als Hilfestellung für die Übermittlung der GPS-Daten wurde ein Merkblatt entwickelt.

Daneben werde auch die zur Reduzierung der Wildschweinbestände im Mai 2018 vom Kreistag beschlossene Erlegungsprämie (Pürzelprämie) in Höhe von 20 Euro pro erlegtem Tier weiterhin gewährt. Die Trichinenprobengebühr in Höhe von 5 Euro ist ausgesetzt.

Alle Schweinehalter, deren Schweinehaltung bislang nicht beim Amt für Veterinärwesen des Landkreises registriert ist, werden aufgefordert, ihrer Anzeigepflicht nachzukommen. Dazu ist auf der Homepage des Landkreises unter www.dahme-spreewald.de ein Formular hinterlegt.

Nur noch 50 Kilometer vom Kreis entfernt

Die Afrikanische Schweinepest ist am 14. November 2019 in der nur 80 Kilometer von der deutschen Grenze gelegenen Wojewodschaft Lebus erstmals amtlich festgestellt worden. Bei den nachfolgend organisierten Fallwildsuchen seien weitere Wildschweinkadaver gefunden worden, die ebenfalls positiv auf die Afrikanische Schweinepest getestet wurden. Die Seuche sei nach Angaben des Veterinäramtes zwischenzeitlich bis etwa 35 Kilometer an die Stadt Guben (Landkreis Spree-Neiße) herangerückt und sei nunmehr nur noch 50 Kilometer vom Landkreis Dahme-Spreewald entfernt. Die Seuchenlage auf polnischer Seite sei weiter dynamisch, eine Eingrenzung noch nicht absehbar. „Angesichts des aktuellen Seuchengeschehens wird das Risiko, die Krankheit nach Deutschland und insbesondere nach Brandenburg einzuschleppen, als äußerst hoch eingeschätzt“, erklärte die Amtstierärztin von Dahme-Spreewald, Dr. Jana Guth. Von einer Früherkennung hänge der gesamte weitere Seuchenverlauf ab.

Die Afrikanische Schweinepest ist eine für Haus- und Wildschweine gefährliche anzeigepflichtige Tierseuche, die aufgrund der hohen Krankheits- und Sterblichkeitsrate zu großen Verlusten und erheblichen wirtschaftlichen Schäden in den betroffenen Betrieben führen kann. Jeder Verdacht einer solchen Erkrankung ist dem Amt für Veterinärwesen, Verbraucherschutz und Landwirtschaft des Landkreises Dahme-Spreewald daher sofort zu melden.

Keine Gefahr für den Menschen

In den afrikanischen Ursprungsländern übertragen Lederzecken das Virus. Wie das Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit Friedrich-Loeffler, mitteilt, würden diese in Mitteleuropa aber keine Rolle spielen. Hierzulande erfolgt eine Übertragung durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren beziehungsweise die Aufnahme von Speiseabfällen oder Schweinefleischerzeugnissen. Auch eine indirekte Infektion über kontaminierte Kleidung oder Gegenstände ist möglich. Der effizienteste Übertragungsweg ist der Kontakt mit Blut. Die Inkubationszeit beträgt etwa sieben bis zehn Tage.
Nach einer Infektion entwickeln die Tiere sehr schwere, aber unspezifische Allgemeinsymptome, die klinisch kaum von der klassischen Schweinepest zu unterscheiden sind. Bei Hausschweinen werden die Symptome durch Blaufärbungen auf der Haut sichtbar. Dieses Merkmal ist bei Wildschweinen durch das Fell nur schwer erkennbar. Die Afrikanische Schweinepest ist jedoch keine vom Tier zum Menschen übertragbare Infektionskrankheit. Für den Menschen ist sie daher ungefährlich. **LDS/sos**

Gebührenänderung beim MAWV

Die Verbandsversammlung des MAWV hat am 21. November 2019 die 5. Änderungssatzung der Wasserversorgungsgebührensatzung beschlossen. Durch diese Änderung werden ab dem 1. Januar 2020 durch den MAWV im gesamten Verbandsgebiet einheitliche Gebühren für Trinkwasser erhoben. Damit bezahlen Beitragszahler 1,40 €/m^3 und Nichtbeitragszahler 1,85 €/m^3 Trinkwasser.
Für die Einwohner im so genannten Südgebiet (ehemals WAVAS) bedeutet dies eine deutliche Reduzierung der jährlichen Gebühren. Zur Abgrenzung des Verbrauchs zum Jahreswechsel 2019/20 wurde die Erfassung der Zählerstände erforderlich. Bei Kunden, bei denen bereits ein Funkzähler eingebaut ist, erfolgte die Zählerstandserfassung zum 31.12.2019 per Funkauslesung. Kunden, bei denen noch kein Funkzähler oder ein Funkzähler mit einem deaktivierten Funkmodul eingebaut wurde, haben per Post eine Ablesekarte erhalten. Diese ist ausgefüllt an den MAWV zurückzusenden. Die Zählerstände können auch online übertragen werden:

https://www.dnwab.de/kundenportal/zaehlerstand-erfassen/

https://www.mawv.de/zahlerstand-ubermitteln.html

Noch ein Hinweis in eigener Sache: „Trotz frühlingshafter Temperaturen müssen die Zähler frostsicher ‚eingepackt‘ werden. Jedes Jahr entstehen durch fehlende Frostsicherheit Schäden, was uns Arbeit bereitet, die vom Kunden bezahlt werden muss“, teilt Peter Sczepanski, Verbandsvorsteher des MAWV, mit. **Mawv/red**

Winterdienst: Das müssen Sie beachten–

Schnee, Matsch, Eis. Damit die Begleiterscheinungen des Winters für die Bewohner der Gemeinde nicht zum Risiko für Leib und Leben werden, sind Straßen und Gehwege regelmäßig von den Eigentümern angrenzender Grundstücke zu reinigen und von Schnee und Glatteis zu befreien. Wer wofür genau verantwortlich ist, das ist in der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Schönefeld festgesetzt, die auf der Homepage der Gemeinde unter dem Link „Rathaus/Satzungen“ in vollem Wortlaut nachzulesen ist.

Schneeschippen ist Sache des Eigentümers. Wer seiner Räumpflicht nicht nachkommt, muss mit einem Bußgeld rechnen. Foto: Pixababy

Das Wichtigste daraus in Kürze:
Grundsätzlich ist die Gemeinde Schönefeld für die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze verantwortlich. Sie kann diese Aufgabe jedoch Dritten übertragen. Nach der Satzung unterliegen alle Grundstückseigentümer einer Anliegerpflicht. Das heißt, sie müssen für ihr Grundstück den Winterdienst leisten, angrenzende Geh- und Radwege sowie Zufahrten und Straßenräumen und diese abstumpfend bestreuen. Und zwar jeweils bis zur Straßenmitte. Die betreffenden Straßen und Reinigungsklassen sind im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführt, das Bestandteil der Satzung ist.

Ist ein Grundstück von mehreren öffentlichen Straßen umgeben, so erstreckt sich die Reinigungspflicht auf alle Grundstücksseiten. Besteht für das Grundstück ein Erbbau- oder Nutzungsrecht, so gehen die Pflichten hinsichtlich der Reinigung der Gehwege und Straßen auf die Erbbau- bzw. Nutzungsberechtigten über. Gibt es mehrere Eigentümer, teilen sie sich diese Aufgabe.

Schneise von mindestens einem Meter

Ist Schnee gefallen, so gilt: Gehwege müssen so beräumt werden, dass für Fußgänger ein mindestens ein Meter breiter Weg vorhanden ist. Der Schnee ist dabei so zu lagern, dass er den Fußgänger- und Fahrverkehr nicht gefährdet oder behindert. Auch darf er nicht ins öffentliche Straßenland oder auf andere öffentliche Flächen verbracht werden. Am Tage gefallener Schnee ist von 7 bis 20 Uhr sofort zu beseitigen, darüber hinaus spätestens am Folgetag bis 7 Uhr bzw. an Wochenenden bis 9 Uhr. Auch wenn Räumfahrzeuge den Gehweg mit Schnee zugeschoben haben, sind die Grundstückseigentümer verpflichtet, diesen zu beräumen. Gibt es keinen Gehweg, ist am Rande der Fahrbahn ein Meter breiter Streifen für Fußgänger freizuhalten.

Aggressive chemische Auftaumittel, wie etwa Laugen, dürfen nicht eingesetzt werden. Ein Verbot besteht auch für Asche, Kohlenruß und andere schmierende oder schmutzende Stoffe. Lediglich an besonders gefährlichen Stellen, wie beispielsweise Treppen oder Rampen, Brückenauf- und abgängen oder starken Gefällen, kann in ökologisch vertretbaren Mengen auf Streusalz zurückgegriffen werden. Grundsätzlich sind abstumpfende Mittel auftauenden vorzuziehen.

Nachlässigkeit kann teuer werden

Nachdem Winter sind die Wege zu reinigen und das verbliebene Streugut zu entsorgen. Laub und Unrat muss entfernt, wildwachsendes Unkraut in den Gehwegfugen beseitigt werden.

Wer seiner Reinigungspflicht vorsätzlich oder fahrlässig nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße belegt werden. Nach § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) sind Zahlungsforderungen in Höhe von 5 bis 1000 Euro möglich. **sos**

Auf der A 13 gilt künftig Tempo 130

Landesbetrieb Straßenwesen

Seit Mitte Dezember 2019 gilt auf der Autobahn A 13 zwischen dem Kreuz Schönefeld und dem Spreewalddreieck ein Tempolimit von 130 Kilometern pro Stunde. Der Landesbetrieb für Straßenwesen hat in den vergangenen Wochen am genannten Streckenabschnitt insgesamt 178 Verkehrszeichen aufstellen lassen.

Grund für die Einführung eines Tempolimits sind die zahlreichen Verkehrsunfälle auf diesem Streckenabschnitt. Sie lagen 2017 bei 684 Unfällen, 2018 waren es 662. Verletzt wurden 133 bzw. 147 Menschen. Sechs Menschen starben. Überdurchschnittlich oft sind Lkw an den Unfällen beteiligt. Deshalb wird auch ein Überholverbot für Lkw eingeführt.

Die Einführung des Tempolimits und des Überholverbots für Lkw war von der Autobahnunfallkommission des Landes empfohlen worden. Der Streckenabschnitt hat eine Länge von etwa 60 Kilometern. **LSB**

NACHRUF

In stillem Gedenken und in tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Feuerwehrkameraden,

Frank Unterberg,

der nach langer schwerer Krankheit am 2. Januar 2020 im Alter von 60 Jahren verstorben ist.
Frank Unterberg war seit über vierzig Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr Großziethen engagiert, konnte aber krankheitsbedingt bereits seit mehreren Jahren nicht mehr aktiv am Dienst teilnehmen. Noch im Januar dieses Jahres sollte er in die Alters- und Ehrenabteilung übernommen werden.
Diese Ehre wird ihm nun posthum zuteil.

Wir trauen mit seinen Angehörigen und Freunden und werden sein Andenken in Ehren halten.

Christian Hentschel
Bürgermeister

Rainer Sperling
Ortsvorsteher Großziethen

Christian Weber
Gemeindewehrführer

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 4.12.2019

84/2019 Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe zur Realisierung der Zaunerneuerung für den Sportplatz im Ortsteil Waltersdorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 34.6234,95 € für das Investitionsprojekt 424019901 Anlagevermögen Sportplätze zur Realisierung der Zaunerneuerung für den Sportplatz im Ortsteil Waltersdorf. Die notwendigen Mittel könnten aus dem Investitionsprojekt 111041906 Grunderwerb im Rahmen des besonderen Vorkaufsrechts entnommen werden.

85/2019 Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für Niederschlagswasserableitung im Ortsteil Schönefeld

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt die überplanmäßige Ausgabe für das Projekt Überlauf Klärwerksableiter im Rahmen der Umsetzung Entwässerungskonzept Schönefeld Nord in Höhe von 47.430 Euro. Die Deckung kann aufgrund von Minderkosten im Projekt 541011806 Entwässerung Pestalozzistraße entnommen werden.

86/2019 Beschluss der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Schönefeld über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen und regionalen Ereignissen in der Gemeinde Schönefeld im Jahr 2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt auf der Grundlage des § 5 Abs. 1, 2 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLöG) vom 27. November 2006 (GVBl. I/06, [Nr. 15], S. 158), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. April 2017 (GVBl. I/17, [Nr. 8], i. V. m. § 26 Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1996 (GVBl. I/96, [Nr. 21], S. 266), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 38], S.3), die in der Anlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Schönefeld über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen und regionalen Ereignissen in der Gemeinde Schönefeld im Jahr 2020.

§ 1 Öffnung von Verkaufsstellen an Sonntagen

1.) Aus Anlass von besonderen Ereignissen gemäß § 5 Absatz 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLöG) können Verkaufsstellen im Ortsteil Waltersdorf der Gemeinde Schönefeld zum

„Tag der Gleichberechtigung“ am 1. März 2020,
„Oktoberfest“ am 27. September 2020,
„Start in den Advent“ am 29. November 2020,
„Lichterfest“ am 13. Dezember 2020

In der Zeit von 13.00 bis 20.00 Uhr geöffnet werden.

2.) Aus Anlass regionaler Ereignisse gemäß § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLöG) können Verkaufsstellen im Ortsteil Waltersdorf der Gemeinde Schönefeld zum

„Flughafenfest“ am 1. November 2020

In der Zeit von 13 bis 20.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2 Beschäftigungszeiten und Auskunft

Die Vorschriften des § 10 Abs. 2 BbgLöG und die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes, des Mutterschutzgesetzes und des Jugendarbeitsschutzgesetzes sind zu beachten.

§ 3 Inkrafttreten / Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2020.

87/2019 Beschluss über die Zuwendung für Ergänzungsförderung Breitensport gem. § 4 Nr. 1.2. der Rahmenrichtlinie zur Sportförderung in der Gemeinde Schönefeld

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt nach Auswertung der durch die Sportvereine der Gemeinde Schönefeld eingereichten Anträge auf Ergänzungsförderung Breitensport gem. § 4 Nr. 1.2. der Rahmenrichtlinie zur Sportförderung der Gemeinde Schönefeld folgende Zuwendungen:

Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V.: Trainings-Musik-CD: 42,00 €; Magic Cheer Circle Schönefeld e.V.: Musikanlage (850,00 €): 178,50 €, Mikrofon: 100,00 €, Transportrolle für Musikanlage: 50,00 €, Kabeltrommel: 50,00 €, Schrank- und Regalsystem incl. Aufbewahrungsboxen für Sportutensilien: 450,00 €; SV Waßmannsdorf 1956 e.V.: 2 Pop-Up-Tore für ein Funino-Spielfeld für Bambinis: 250,00 €, 2 Fußballnetze: 142,00 €, Nass-Markierwagen (299,00 €): 178,50 €; SV Schönefeld 1995 e.V.: 20 Kanister Platzfarbe: 630,00 €, 1 Paar Netze für Großfeldtore: 128,00 €.

88/2019 Förderstatus der Sportvereine im Kalenderjahr 2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt, gemäß Pkt. 2 S. 1 der Rahmenrichtlinie zur Sportförderung in der Gemeinde Schönefeld nachfolgenden Vereinen im Kalenderjahr 2020 einen Förderstatus zu gewähren:

RSV Waltersdorf 09 e.V., Schulstraße 8, 12529 Schönefeld, Vorsitzender Herr Pflanz; Fit & Fun Waltersdorfer Fitness & Aerobicverein e.V., Berliner Straße 1, 12529 Schönefeld, Vorsitzende Frau Pillat; SV Schönefeld 1995 e.V., Bohnsdorfer Chaussee 34, 12529 Schönefeld, Vorsitzender Herr Lenz; SV Schönefeld Freizeitsport e.V., Pegasuseck 4, 12524 Berlin, Vorsitzender Herr Zitzmann; SV Waßmannsdorf 1959 e.V., Dorfstraße 24, 12529 Schönefeld, Vorsitzender Herr Hütter; SG Großziethen e.V., Am Alten Bahndamm 3, 12529 Schönefeld, Vorsitzender Herr Görs, Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V., Kohlgarten 86, 15755 Teupitz, Vorsitzende Frau Fleischer; Magic Cheer Circle Schönefeld e.V., Fontanestraße 4, 12529 Schönefeld, Vorsitzende Frau Ruß.

89/2019 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 03/16 „Mittelstraße 5“, Ortsteil Schönefeld

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt,

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld hat die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit sowie der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden geprüft sowie untereinander und gegeneinander abgewogen. Die Gemeindevertretung beschließt das Ergebnis der Abwägung entsprechend Abwägungsprotokoll.
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt auf der Grundlage der §§ 1 Abs. 8 und 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 03/16 „Mittelstraße 5“ als Satzung.
3. Die Begründung der Satzung wird gebilligt.
4. Die Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, die Stellungnahmen abgegeben haben, sind von dem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe zu unterrichten.
5. Der Beschluss über die Satzung ist ortsüblich bekannt zu machen.

90/2019 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan 05/17 „Hubertus-Ölpfuhl“ der Gemeinde Schönefeld

Die Gemeindevertretung Schönefeld beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes 05/17 „Hubertus-Ölpfuhl“ nach § 30 Abs. 1 BauGB für das nachfolgend dargestellte Plangebiet, in der Flur 1 und der Flur 3 der Gemarkung Waltersdorf und der Flur 2 der Gemarkung Schönefeld. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst ca. 102,7 ha.

Der Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke in der Gemarkung Waltersdorf:
Flur 1: 2/2, 5/1 tw., 6/1, 8/2, 51/5 tw., 52/1 tw., 53/1, 53/4 tw., 54/4 tw., 56/3 tw., 57/5 tw., 58/2, 59/2, 60, 61/2, 62, 63, 71/5 tw., 78/14 tw., 80/7, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 320, 321, 322, 324, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 345, 347, 348, 350, 351, 352, 353, 400, 401, 403, 435, 436, 507, 524, 525, 608 tw., 609 tw., 610 tw., 611, 612, 667, 668, 680 tw, 807, 845, 846, 861, 862, 872 tw., 873, 890, 891, 892, 899, 900, 903, 904, 905, 906

Flur 3. 79, 80, 81, 82/1, 82/2, 83/1, 83/2

Der Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke in der Gemarkung Schönefeld:
Flur 2: 623/2, 623/4, 623/5, 624, 625/1, 626/4, 626/5, 1345, 1350, 1409, 1410

91/2019 Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan 05/17 „Hubertus Ölpfuhl“ der Gemeinde Schönefeld
Die Gemeindevertretung Schönefeld hat gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan 05/17 „Hubertus Ölpfuhl“ nach § 30 Abs. 1 BauGB für das nachfolgend dargestellte Plangebiet, in der Flur 1 und der Flur 3 der Gemarkung Waltersdorf und der Flur 2 der Gemarkung Schönefeld beschlossen. Zur Sicherung der städtebaulichen Planung beschließt die Gemeindevertretung Schönefeld erneut eine Veränderungssperre gemäß § 16 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan 05/17 „Hubertus Ölpfuhl“.

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst folgende Flurstücke:
Flur 1: 2/2, 5/1 tw., 6/1, 8/2, 51/5 tw., 52/1 tw., 53/1, 53/4 tw., 54/4 tw., 56/3 tw., 57/5 tw., 58/2, 59/2, 60, 61/2, 62, 63, 71/5 tw., 78/14 tw., 80/7, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 320, 321, 322, 324, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 345, 347, 348, 350, 351, 352, 353, 400, 401, 403, 435, 436, 507, 524, 525, 608 tw., 609 tw., 610 tw., 611, 612, 667, 668, 680 tw, 807, 845, 846, 861, 862, 872 tw., 873, 890, 891, 892, 899, 900, 903, 904, 905, 906

Flur 3. 79, 80, 81, 82/1, 82/2, 83/1, 83/2

Der Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke in der Gemarkung Schönefeld:
Flur 2: 623/2, 623/4, 623/5, 624, 625/1, 626/4, 626/5, 1345, 1350, 1409, 1410

92/2019 Berufung von sachkundigen Einwohnern in die Ausschüsse der Gemeindevertretung, hier: Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität und Bauausschuss
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beruft gemäß § 43 Abs. 4 S. 1 BbgKVerf
Frau Claudia Hartung
als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss Klima, Umwelt und Mobilität und
Frau Claudia Leinbaum
als sachkundige Einwohnerin in den Bauausschuss.

Amtsblatt 18/19 vom 9.12.2019

Öffentliche Bekanntmachung über die Berufung einer Ersatzperson für die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld
Herr Christian Hentschel (Wahlvorschlagsträger BIS) hat mit dem Beginn seiner Amtszeit als hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld am 03.12.2019 seinen Sitz in der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld verloren, da er kraft Amtes Mitglied in der Vertretung ist (§ 59 Absatz 1 Nummer 8 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG)).
Damit geht der Sitz gemäß § 60 Abs. 3 BbgKWahlG auf die in der Reihenfolge erste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der Ausgeschiedene gewählt worden ist. Entsprechend des endgültigen Wahlergebnisses der Kommunalwahlen vom 26. Mai 2019 ging der Sitz somit auf die Ersatzperson des Wahlvorschlagsträger Bürgerinitiative Schönefeld –BIS-, Frau Sandra Lindhorst, über. Da diese die Wahl nicht angenommen hat, ging der Sitz auf die nächstfolgende Ersatzperson, **Herr Aaron Sperling**, über. Dieser hat die Wahl angenommen. Der Übergang des Sitzes wurde gemäß § 60 Absatz 6 S. 2 BbgKWahlG festgestellt und erfolgte zum 3. Dezember 2019.

Öffentliche Bekanntmachung über die Berufung einer Ersatzperson für den Ortsbeirat Großziethen
Herr Christian Hentschel (Wahlvorschlagsträger BIS) hat mit dem Beginn seiner Amtszeit als hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld am 03.12.2019 seinen Sitz im Ortsbeirat Großziethen verloren, da er neben seiner Funktion als hauptamtlicher Bürgermeister nicht zugleich Mitglied des Ortsbeirates eines Ortsteils der Gemeinde sein kann (§ 86 Abs. 2, 84 Abs. 1, 59 Abs. 1 Nr 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG)).
Damit geht der Sitz gemäß § 60 Abs. 3 BbgKWahlG auf die in der Reihenfolge erste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der Ausgeschiedene gewählt worden ist. Entsprechend des endgültigen Wahlergebnisses der Kommunalwahlen vom 26. Mai 2019 ging der Sitz somit auf die Ersatzperson des Wahlvorschlagsträger BIS, **Herr Rainer Sperling**, über. Dieser hat die Wahl angenommen. Der Übergang des Sitzes wurde gemäß § 60 Absatz 6 S.2 BbgKWahlG festgestellt und erfolgte zum 3. Dezember 2019.

Amtsblatt 19/19 vom 18.12.2019

Inhalt:

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses und Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 03/16 „Mittelstraße 5“, im Ortsteil Schönefeld

Öffentliche Bekanntmachung der Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan 05/17 „Hubertus-Ölpfuhl“, im Ortsteil Waltersdorf und Schönefeld

Öffentliche Bekanntmachung der Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan 05/17 „Hubertus-Ölpfuhl“, im Ortsteil Waltersdorf und Schönefeld

Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan 05/17 „Hubertus Ölpfuhl“, im Ortsteil Waltersdorf und Schönefeld

Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Schönefeld über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen und regionalen Ereignissen in der Gemeinde Schönefeld im Jahr 2020

Umlegungsausschuss Schönefeld, Beschluss: „Umlegung Schönefeld-North Gate West“

Gemeindevertretung Schönefeld, Überblick Beschlüsse 2019

Amtsblatt 01/20 vom 03.01.2020

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2020

1. Steuerfestsetzung

Die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2020 betragen:
– 280 v. H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A)
– 380 v. H. für das übrige Grundvermögen (Grundsteuer B).
Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Sie gelten für die Gemeinde Schönefeld mit allen ihren Ortsteilen gleichermaßen.
Für diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Grundsteuermessbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) die Grundsteuer für das Jahr 2020 in der zuletzt für das Jahr 2019 veranlagten Höhe durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.
Für die Steuerpflichtigen treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, als wäre ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen.
Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht, in der Miteigentümerschaft oder hinsichtlich des Zustellvertreters eingetreten sind. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den letzten Messbescheid des zuständigen Finanzamtes ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Grundsteuer B – Ersatzbemessung –

Die Festsetzung der Grundsteuer nach Nr. 1 gilt nicht für die Bemessung der Grundsteuer für Einfamilienhäuser und Mietwohngrundstücke nach der Ersatzbemessungsgrundlage Wohn-/Nutzfläche des § 42 GrStG. ***Dabei handelt es sich ausschließlich um jene Fälle, in denen das Finanzamt Königs Wusterhausen keinen Einheitswert und Grundsteuermessbetrag festgesetzt hat***. Die Eigentümer (ggf. Verwalter) dieser Grundstücke haben zur Ermittlung der Grundsteuer B für das Jahr 2020 eine neue Grundsteuer-Anmeldung einzureichen, falls sich am Grundstück seit der letzten Grundsteuer-Anmeldung Änderungen ergeben haben (z. B. durch Modernisierung, An- oder Umbauten und/oder Aufstockungen bzw. Nutzungsänderungen, die zur Veränderung der Wohn- und Nutzfläche führen oder durch die Schaffung von Stellplätzen für Pkw etc.). Die Verpflichtung zur Abgabe einer Steueranmeldung ergibt sich aus § 44 Abs. 3 GrStG.
Die Vordrucke zur Grundsteuer-Anmeldung sind zu den allgemeinen Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung im Dezernat III, Steuern, Zimmer 302 erhältlich. Die Formulare sind ausgefüllt bis spätestens zum 15.02.2020 einzureichen. Sollten sich seit der letzten Grundsteuer-Anmeldung keine Veränderungen ergeben haben, so ist keine neue Steueranmeldung erforderlich. In diesen Fällen genügt es, wenn die Eigentümer (ggf. Verwalter) dies in einem formlosen Schreiben mitteilen. Die Grundsteuer ist dann wie im Jahr 2019 unverändert zu zahlen.

3. Zahlungsaufforderung

Die Steuerzahler, denen kein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen ist, werden hiermit aufgefordert, die Grundsteuer für das Jahr 2020 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eine der unten angegebenen Bankverbindungen der Gemeinde Schönefeld zu überweisen oder einzuzahlen.

Bankverbindungen der Gemeinde Schönefeld:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
BIC: WELA DE D1 PMB, IBAN: DE35 1605 0000 3665 0211 53

Deutsche Kreditbank AG
BIC: BYLADEM 1001, IBAN: DE02 1203 0000 0000 4019 68

Deutsche Bank AG
BIC: DEUTDEBB160, IBAN: DE18 1207 0000 0330 4300 00

Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, ist gemäß § 240 der Abgabenordnung ein Säumniszuschlag zu erheben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 einzulegen. Falls diese Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden. Auch wenn Sie Widerspruch einlegen, müssen Sie die angeforderten Beträge fristgerecht zahlen.

Herausgeber: Gemeinde Schönefeld
Der volle Wortlaut der Bekanntmachungen nebst zugehöriger Bilder und Grafiken kann online als PDF unter www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt abgerufen und nachgelesen werden.

Ferner ist das Amtsblatt im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, in 12529 Schönefeld, einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten erhältlich.

Öffentliche Ausschreibung

Die Amtszeit der Schiedspersonen im Schiedsstellenbereich Gemeinde Schönefeld läuft im Frühjahr dieses Jahres aus. Die Ehrenämter der Schiedsperson (Schiedsmann/Schiedsfrau) sowie der stellvertretenden Schiedsperson müssen neu besetzt werden. Entsprechend dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden und der Verwaltungsvorschrift zum Schiedsstellengesetz werden diese Ehrenämter öffentlich ausgeschrieben.
Die Schiedspersonen sollen ihren Lebensmittelpunkt im Schiedsstellenbereich haben, dort bekannt sein und Autorität besitzen. Den Streitparteien sollen sie sachlich, vorurteilsfrei und besonnen begegnen können. Außerdem müssen sie als Persönlichkeit und durch ihre Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Die Wahl der Schiedsperson erfolgt durch die Gemeindevertretung voraussichtlich im April 2020. Die Schiedspersonen werden ihr Amt für die Dauer von 5 Jahren bekleiden.
Interessierte Einwohner der Gemeinde Schönefeld, die das 25. Lebensjahr vollendet haben, können sich bis zum 28. Februar 2020 bei der Gemeinde Schönefeld, Dezernat I, Bürgerdienste, Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld schriftlich um das Ehrenamt bewerben. Anfragen zum Schiedsamt können schriftlich oder unter Telefon (030) 53 67 20 100 an Herrn Ziegler gerichtet werden.

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im **Raum 016, (Erdgeschoss)** im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld nach Vereinbarung statt. Bitte rufen Sie bei Bedarf die folgende Rufnummer an, um einen Termin zu vereinbaren:
Tel.: 030 / 63 49 90 59, Brigitte Bischof, Schiedsfrau

Sitzungstermine Februar 2020

06.02. 18:00 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch
12.02. 18:00 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
17.02. 18:30 Uhr Sitzung des Finanzausschusses
18.02. 18:30 Uhr Sitzung des Ausschusses KUM
18.02. 17:00 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Selchow
19.02. 18:30 Uhr Sitzung des Hauptausschusses
20.02. 18:30 Uhr Sitzung des Bauausschusses
21.02. 15:00 Uhr Klausurtagung Entwicklungsausschuss
25.02. 18:30 Uhr Sitzung des Ausschusses Bildung und Soziales
26.02. 18:30 Uhr Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
27.02. 18:30 Uhr Sitzung des Entwicklungsausschusses

Die Sitzungen der Gemeindevertretung, der Ausschüsse sowie der Ortsbeiräte sind öffentlich.

Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

Polizeihauptmeister Fred Schnell
Telefon: 030 63480 1043, Fax 030 63480 229
Email: fred.schnell@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptmeister Norbert Zehrt
Telefon: 030 63480 1042, Fax 030 63480 229
Email: norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptkommissarin Mandy Grohmann
Tel: 030 63480 1040, Fax: 030 63480 229
Email: mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de

Polizeioberkommissarin Katja Taubert
Tel.: 030 63480 1041
Email: katja.zaubert@polizei.brandenburg.de

Erreichen können Sie die Revierpolizisten jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, Raum 016 (Erdgeschoss).

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie die Polizeiinspektion Flughafen Tel.: 030 63 48 00 rund um die Uhr erreichen. Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache (www.internetwache.brandenburg.de) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.

Im Falle akuter Gefahr wählen Sie natürlich weiterhin den Notruf 110.

Einstellungsberaterin

Polizeikommissarin Anna-Sophie Sieber
Tel.: 030 63480 1006
Email: einstellungsberatung.pifh@polizei.brandenburg.de

Beratung zur Rentenversicherung

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.
Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rentenanträge auf.

Eine Beratung ist nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Dazu wenden sich Interessierte an

Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09 oder
mobil (0171) 7 94 66 38

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Schönefeld

Blutspendetermine Großziethen 2020

2. Januar, 23. März, 29. Juni sowie 21. September 2020.
im Gemeindezentrum, Alt Großziethen 40, 12529 Schönefeld

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde: www.gemeinde-schoenefeld.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Achtung! Ab sofort!
Neue Durchwahlrufnummern für das Rathaus

Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 - 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 - 902**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 - 100**
Bürgerservice	030/53 67 20 - 101
Einwohnermeldeamt	030/53 67 20 - 105
Bußgeldstelle und Verkehr	030/53 67 20 - 120
Buß-/ Verwarngeldstelle	030/53 67 20 - 130
Feuerwehrverwaltung	030/53 67 20 - 150
Außendienst/ Kommunaler Ordnungsdienst	030/53 67 20 - 160
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 - 200**
Baurecht und Planung	030/53 67 20 - 201
Technisches Gebäudemanagement	030/53 67 20 - 220
Technisches Gebäudemanagement	030/53 67 20 - 230
Tiefbau und Infrastruktur	030/53 67 20 - 240
Tiefbau und Infrastruktur	030/53 67 20 - 245
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 - 300**
Kommunale Abgaben	030/53 67 20 - 310
Zahlungsverkehr/Forderungsmanagement	030/53 67 20 - 320
Buchführung	030/53 67 20 - 330
Kaufmännisches Gebäudemanagement	030/53 67 20 - 340
Dezernat IV - Bildung und Familie	**030/53 67 20 - 400**
Kita- und Schulverwaltung	030/53 67 20 - 410

RÜCKBLICK WEIHNACHTEN 2019

GROSSZIETHEN
Klein aber Fein!

Wie es sich für einen richtigen Adventsmarkt gehört, schaute auch der Nikolaus mit kleinen Leckereien vorbei.

Am Samstag vor dem 2. Advent präsentierte sich, wie in jedem Jahr, der Adventsmarkt rund um die Dorfkirche in Großziethen. Trotz der Wettervoraussage (Regen, Sturm) hatte Petrus ein Einsehen mit uns und wir konnten den Nachmittag bei ruhigem, trockenem Wetter genießen. Viele Stände luden mit ihrem reichhaltigen Angebot zum Schauen, Kaufen, Essen und Trinken ein. Die vorweihnachtlich gestimmten Besucher machten davon reichlich Gebrauch.
Eröffnet wurde der Adventsmarkt durch unseren Pfarrer Herrn Frohnert und dem Posaunenchor. Zur Unterhaltung gab es im Gemeindezentrum und in der Kirche weihnachtliche Musik für Groß und Klein. Für die kleinen Leute präsentierten sich die Kinder der Kita Sonnenblick sowie der Kinderchor der Kirchengemeinde Großziethen. Auch die großen Leute konnten sich an unterschiedlichen musikalischen Vorträgen erfreuen; so gab es z.B. den Auftritt der Band Megaherz, Musik der Schüler des Evangelischen Gymnasiums Schönefeld, traditionelle adventliche Musik der Chorwerkstatt Großziethen und zum Abschluss Gospel mit Hanjo Krämer und Freunden.
Auch der Nikolaus kam vorbei und verwöhnte mit kleinen Leckereien Kinder und Erwachsene.
Es war ein schöner Nachmittag bei Glühwein, Bratwurst, Kuchen und so manch anderer Leckerei. *Text + Fotos: Gudrun und Horst Frister*

Die Gäste der Seniorenweihnachtsfeier erwartete neben einigen kleinen Überraschungen eine reich gedeckte Kaffeetafel. Foto: privat

Organisatorin Renate Dalkowski und DJ Klaus-Dieter Schultz sorgten für entsprechende Wohlfühlatmosphäre und Stimmung. Foto: privat

WASSMANNSDORF
Alle Jahre wieder...

Der Weihnachtsmann zauberte den Kindern des Asylbewerberheims Waßmannsdorf ein Lächeln ins Gesicht. Foto: Asylbewerberheim

Pünktlich um 14 Uhr kam am 12. Dezember 2019 der Weihnachtsmann zu uns ins Asylbewerberheim nach Waßmannsdorf. Er war wieder fleißig und hatte für alle 30 Kinder ein schönes Geschenk in seinem großen Sack.
Die Kinder kamen aus dem Staunen nicht heraus, da in diesem Jahr viele neu zu uns gekommen sind und diese Tradition noch nicht kannten.
Bei Kaffee und Tee sowie selbstgebackenen Plätzchen und vielen anderen Leckereien erlebtenan alle einen schönen Nachmittag.
Auf diesem Wege möchten wir uns auch ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken (EHC, Gemeinde Waßmannsdorf, Landkreis LDS) und wünschen alles Gute für das neue Jahr. *Eva Fiedle, Heimleiterin*

Zwei Orte, zwei Tafeln, eine Feier: In Waßmannsdorf und Selchow wurde nicht nur zusammen gefeiert, auch die Tanzfläche wurde brüderlich und schwesterlich geteilt. Fotos: privat

KIEKEBUSCH
Erster Weihnachtsmarkt in Kiekebusch

Foto: privat

Heimelige Atmosphäre beim ersten Weihnachtsmarkt in Kiekebusch.

Wir waren gespannt, wie er angenommen wird, der erste traditionelle Weihnachtsmarkt in Kiekebusch. Maßgeblich organisiert durch den Ortsbeirat und die Frauengruppe gab es so allerhand zu sehen und zu kaufen. Kulinarisch verwöhnt wurden die Besucher mit Glühwein, Grillwurst, Quarkkeulchen und Gugelhupf. An den Verkaufsständen boten die Frauen aus Kiekebusch und den umliegenden Orten Selbstgemachtes an. Unglaublich, wie viele professionelle Handarbeiten hier zu finden waren. Franziska vom Jugendclub Schwalbenweg bastelte mit den Kindern, Ines war unsere Märchentante, es gab Stockbrot und der Weihnachtsmann höchstpersönlich schaute auch vorbei. Höhepunkt war das gemeinsame Singen unter dem Weihnachtsbaum. Für die weniger textsicheren wurde der Text auf die Leinwand gebeamt.

Nachdem alle Stände eingepackt hatten, versammelte man sich noch bis spät in die Nacht am wärmenden Feuer. Die Laune war ausgelassen.

Ein großer Teil der Einnahmen wurde für die Wiederherstellung der Orgel in unserer Dorfkirche gespendet- vielen Dank dafür! Und auch vielen Dank an den Bauhof für das Aufstellen der Holzbuden, an die fleißigen Helfer beim Auf- und Abbau und an alle, die mit ihren Angeboten für ein gutes Gelingen des Weihnachtsmarktes beitrugen. Kiekebusch hat wieder einmal bewiesen, dass man es hier versteht, zu feiern.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Weihnachtsmarkt in Kiekebusch.

Ortsbeirat und Frauengruppe Kiekebusch

Foto: privat

Neben Kulinarischem überraschten Bewohner Kiekebuschs und der umliegenden Ortsteile mit hochwertigen Handarbeiten, wie hier Frau Hübner aus Rotberg.

SCHOENEFELD
Rentnerweihnachtsfeier 2019 in Schönefeld

Für ein musikalisches Highlight bei der Schönefelder Weihnachtsfeier sorgte der Chor „Pro Musika“ aus Berlin-Treptow. *Foto: Horst Schäfer*

Am 13.12.2019 war es wieder so weit. Die Gemeinde Schönefeld und die Ortsgruppe der Volkssolidarität hatten wieder zu einer besinnlichen Rentnerweihnachtsfeier geladen. Im Klubhaus des Flughafens Schönefeld hatten sich wieder zahlreiche ältere Schönefelder eingefunden. Die Feier begann um 15 Uhr und wurde von Frau Rust, Mitglied der Volkssolidarität und dem Ortsvorsteher der Gemeinde Schönefeld Herrn Kühn eröffnet. Auch der neue Schönefelder Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld, Herr Hentschel, hatte sich eingefunden und die Gäste begrüßt.

Leider fand im Programm ein Auftritt vom Kindergarten und der Grundschule nicht statt. Aber die Darbietung vom Treptower Chor „Pro Musika“ fand viel Beifall beim Publikum. Weihnachtslieder aus verschiedenen Ländern der Welt wurden von ihnen vorgetragen. Kaffee, Stolle und Lebkuchen wurde kredenzt und am Abend fand traditionell das Entenkeulenessen statt. Auch in diesem Jahr hatten die Mitarbeiter der dortigen Kantine alles sehr lecker zubereitet. Auch für deren Einsatz gebührt ein besonderer Dank. Auch der schon traditionelle musikalische Alleinunterhalter sorgte zur Feier für gute Stimmung.

Er kam beim Publikum sehr gut an und viele Gäste konnten das Tanzbein schwingen. Wenn die Stimmung am besten ist, ist auch schon Schluss. Um 20 Uhr endete die Weihnachtsfeier und zufriedene, gut gelaunte Senioren, traten den Heimweg an. Ein besonderes Dankeschön allen Organisatoren dieser Feier, es war wieder ein gelungener Abend. Noch ein Hinweis zur Seniorenweihnachtsfeier. Es sind alle Seniorinnen und Senioren zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen. Machen Sie bitte auch davon Gebrauch. Die Organisatoren würden sich freuen, zur kommenden Feier auch Sie in einer vorweihnachtlichen geselligen Runde begrüßen zu dürfen.

Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, findet bestimmt einen Nachbarn, der per PKW zum Klubhaus fährt. Zahlreiche Gäste waren ohnehin per Auto zu der Veranstaltung gekommen. *Hans Schäfer, Ortschronist*

Neuer Ortschef in Großziethen

Rainer Sperling, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der BIS tritt die Nachfolge von Bürgermeister Christian Hentschel als Ortsvorsteher im Ortsteil Großziethen an. Der 53-Jährige setzte sich bei der Ortsvorsteherwahl am 17. Dezember 2019 gegen seine beiden Mitbewerber um das Amt, Susanne Fluck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Riccardo Michél Haensch (AfD) durch, die sich ebenfalls kurzfristig auf die Wahlliste hatten setzen lassen. Dementsprechend langwierig gestaltete sich der Prozess. Erst im vierten Wahlgang stand der neue Ortsvorsteher fest, nachdem Susanne Fluck ihre Kandidatur zurückgenommen hatte. Riccardo Michél Haensch schied mit nur einer Stimme im ersten Wahlgang für die Stichwahl aus.

Foto: privat

Die ersten Glückwünsche erhielt der frischgekürte Ortsvorsteher von Großziethen, Rainer Sperling, von seinem Amtsvorgänger und Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld, Christian Hentschel.

„Ich freue mich über die Wahl und werde die bürgernahe Politik meines Vorgängers weiterführen“, so Rainer Sperling nach seinem Amtsantritt.

Der selbstständige Unternehmensberater Rainer Sperling ist seit Mitte 2013 in der Gemeindevertretung aktiv. Seit Juni 2019 ist er Vorsitzender der Gemeindevertretung Schönefeld als auch des Finanzausschusses. Zudem ist Rainer Sperling Mitglied im Ausschuss für Entwicklung.

Die Neuwahl des Ortsvorstehers in Großziethen war notwendig geworden, nachdem der bisherige Amtsinhaber, Christian Hentschel, zum Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld gewählt worden war. Stellvertretende Ortsvorsteherin in Großziethen bleibt Sabine Henck (CDU), die dieses Amt seit Juni 2019 bekleidet. **sos**

Parkplatzproblem durch Rewe-Baustelle

Bürgermeister Christian Hentschel informierte sich beim Leiter der Evangelischen Schule in Schönefeld, Thomas Staacks, wo aktuell der Schuh drückt. *Foto: privat*

Aktuell größtes Ärgernis der Evangelischen Schule in Großziethen: Baufahrzeuge blockieren die Schulparkplätze. *Foto: privat*

Zu einem Arbeitstermin traf sich Bürgermeister Christian Hentschel Anfang Dezember mit dem stellvertretenden Schulleiter der Evangelischen Schule in Großziethen. Dabei erläuterte Thomas Staacks dem Gemeindechef, wo derzeit vor Ort der Schuh drückt. Besondere Schwierigkeiten bereite der am Pfarracker gelegenen Schule aktuell die nebenliegende Baustelle, auf der ein neuer Rewe-Markt entsteht. So würden etwa die Baufahrzeuge der Bau ausführenden Firmen auf den Schulparkplätzen abgestellt und diese so für Personal und Besucher der Schule blockieren. Auch die geplante Zufahrt zu dem neuen Markt sei aus Sicht der Schule suboptimal. Hier bat Staacks den Bürgermeister nach einer anderen Möglichkeit zu suchen, die den Schulbetrieb weniger tangiere. Bürgermeister Christian Hentschel versprach, Kontakt mit den Verantwortlichen des Baus aufzunehmen und die angesprochenen Dinge zu thematisieren.

Ballfangnetz und WLAN gewünscht

Bürgermeister und Interims-Schulleiter diskutierten zudem die Möglichkeit der Installation eines Ballfangnetzes, das von der Schule gewünscht werde. Derzeit würden die Bälle regelmäßig über den halbhohen Zaun aufs Nachbargrundstück der Kirche fliegen, und die Schüler müssten über den Zaun klettern, um sie zurückzuholen. Einer einfachen Lösung steht jedoch das Baurecht entgegen. Der Vorschrift nach müsste das Netz mit einem Mindestabstand von drei Metern zum Zaun angebracht werden. Dies aber würde den Bolzplatz erheblich verkleinern und den Spielspaß schmälern, erläuterte Thomas Staacks. Die Gesprächspartner kamen überein, das Gespräch mit der Kirche zu suchen, um gemeinsam zu prüfen, ob in puncto Ballfangnetz ein Kompromiss gefunden werden kann. Ferner sprachen beide über die Möglichkeit eines WLAN-Points in der Schulsporthalle als auch über die drei von der Gemeinde für Schüler von der Schule angebotenen Stipendien, die künftig in der Gemeinde noch etwas besser beworben werden sollten. Seit 2016 fördert die Gemeinde mit den Stipendien begabte und engagierte Schülerinnen und Schüler des evangelischen Gymnasiums und unterstützt sie auf dem Weg zur Erlangung der Hochschulreife. Die Stipendien werden zunächst für ein Schuljahr gezahlt, können aber auch für Folgejahre beantragt werden. Es entspricht dabei der Höhe des jeweils geschuldeten Schulgeldes. **sos**

Wohin mit der Garderobe?

Der Zeitweilige Ausschuss für Feuerwehr besuchte Mitte Dezember die Feuerwehr in Großziethen, um sich über notwendige Anschaffungen und bestehende Probleme zu informieren. Die Wehr benötigt ein neues Hilfeleistungsfahrzeug namens HLF20, welches in Kürze beschafft werden soll. Noch offen war, welche Ausstattung das Fahrzeug konkret haben soll. Diese Fragen wurden von den zuständigen Vertretern der Verwaltung mit der Wehr vor Ort geklärt. Der neue Bürgermeister Christian Hentschel war ebenfalls vor Ort.

Bei einem anschließenden Rundgang durch die Wache wurde ein weiteres akutes Problem offenbar.
Derzeit gibt es in dem Gebäude keine Trennung zwischen Feuerwehrkleidung und privater Robe. Beide hängen teils an den gleichen Haken. Das birgt gesundheitliche Risiken, da die Feuerwehrkleidung insbesondere nach einem Einsatz kontaminiert sein kann. Um dieses Thema wolle sich die Arbeitsgruppe in der nächsten Sitzung schwerpunktmäßig kümmern, kündigte Bürgermeister Christian Hentschel an. Er sei optimistisch, dass schnell eine Lösung gefunden werden kann.

Christian Hentschel, der Anfang Dezember das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Schönefeld angetreten hat, wird dem Ausschuss in Zukunft aber nur noch beratend zur Seite stehen. Für ihn beziehungsweise die Bürgerinitiative Schönefeld rückt Mandy Möhr in den Ausschuss nach. **sos**

So geht es nicht. Die Alltagskleidung muss von der Einsatzkleidung getrennt werden. Der Zeitweilige Ausschuss für Feuerwehr arbeitet an einer Lösung. *Foto: privat*

Weihnachtsfest versüßt

Überraschung vor dem Fest: Eigentlich war die Kleinziethenerin Irene Lemke zur Seniorenweihnachtsfeier in die Mensa der Paul-Maar-Grundschule gekommen, um in geselliger Runde Kaffee und Kuchen zu genießen. Doch dann begann der Nachmittag für sie so ganz anders als erwartet: Noch bevor Organisatorin Renate Dalkowski das reichgedeckte Kuchenbüfett eröffnen konnte, ergriff Bürgermeister Christian Hentschel das Mikrofon, begrüßte die Anwesenden und nutzte die Gelegenheit, der 78-Jährigen für ihr jahrelanges Engagement zu danken. Was bis dahin nur wenigen bekannt war: Die Seniorin, die seit Anfang der 1970er Jahre in der Gemeinde lebt, pflegt auf dem Friedhof Großziethen ehrenamtlich die Gräber all jener, deren Angehörige dazu selbst nicht mehr in der Lage oder auch schon verstorben sind. „Ich kann einfach nicht anders“, sagt die gelernte Schweinezüchterin.

Aus den Händen von DJ Klaus-Dieter Schultz nahm Irene Lemke den riesigen Präsentkorb entgegen, mit dem Bürgermeister Christian Hentschel seinen Dank für ihr ehrenamtliches Engagement auf dem Großziethener Friedhof ausdrückte. *Foto: privat*

Alle zwei Tage auf dem Friedhof

Was vor einigen Jahren mit der Pflege eines Grabes begann, das sie im Auftrag für Bekannte sauber hielt, hat sich inzwischen zu einer Lebensaufgabe entwickelt. Mittlerweile sind es etwa 20 Grabstellen, die Irene Lemke regelmäßig von Laub befreit, gießt und teils auch selbst bepflanzt. In Hochzeiten, wie etwa an heißen Sommertagen, sei sie alle zwei Tage auf dem Friedhof, erzählte sie dem Gemeindeanzeiger. Das nötige Werkzeug, das sie dazu braucht, habe sie sich selbst besorgt, erklärte sie stolz. So ganz fremd ist ihr die Arbeit aber nicht. In früheren Jahren arbeitete die heutige Rentnerin im Landwirtschaftsbau und pflegte etwa zehn Jahre lang die Außenanlagen eines Krankenhauses in der Region. „Ich kann nicht sehen, wenn etwas unordentlich ist“, sagt sie.

Präsentkorb zum Dank

Für Bürgermeister Christian Hentschel keine Selbstverständlichkeit. Es sei toll, wie sie sich, ohne viel zu erwarten, ehrenamtlich engagiere, sagte er. Als Dank und Anerkennung überreichte er der Seniorin einen großen Präsentkorb, mit dem er der 78-Jährigen Kleinziethenerin das bevorstehende Weihnachtsfest noch etwas versüßte. Irene Lemke zeigte sich gerührt: „Damit habe ich nicht gerechnet“, sagte sie und eine weitere Seniorin fügte an: „Das hat sie sich verdient!“

Pfotenfest im Gutspark

Der Ortsbeirat Großziethen veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Freunden der Germanischen Bärenhunde e.V. als größten regionalen Hundeverein des Ortes, am 6. Februar 2020 im Gutspark Großziethen das

„ZiethenerPfotenFest“.

Zu diesem großen Volksfest wird u.a. auch eine rasseoffene Hundeschau gehören, zu der alle Schönefelder Hundebesitzer eingeladen sind, sich mit ihrem Hund anzumelden.

Jedes Teilnehmertier erhält einen Pokal und eine Urkunde, sowie auch Tipps zu Haltung, Erziehung und Pflege. Die Meldegebühr beträgt 25,- € pro Hund (Voranmeldung nötig!) und ist über die Website https://ziethener-pfotenfe.wixsite.com/pfotenfest-2020 vom 01.01. bis zum 15.05.2020 möglich.

Für alle Gäste ohne Hunde laden die Großziethener zu einem großen Kinderfest- sowie einen abwechslungsreichen Bühnenprogramm ein.

Dort werden sich unter der Moderation von Torsten Wendland (bekannt aus Funk und Fernsehen) und DJ Schlager-Norbi die Großziethener Kitas- und Schulen genauso präsentieren, wie die heimischen Vereine sowie fantastische Gruppen und Solisten.

Ortsbeirat Großziethen

Vom Thermenbesuch bis zur Ostseefahrt

Der Seniorenbeirat Großziethen wird auch in diesem Jahr wieder einige Veranstaltungen für Großziethener Senioren organisieren.

Zu einem der Höhepunkte zählt eine mehrtägige Reise zu den Störtebeker Festspielen nach Ralswiek an der Ostsee (**16. Bis 21. August 2020**).

Im Weiteren sind folgende Veranstaltungen geplant:

Fahrt zum Schlachtefest nach Oberjünne am **Montag, 24. Februar 2020**

Fahrt zum Dresdener Frühling im Palais und Kamelienhaus Pillnitz am **Freitag, 28. Februar 2020**

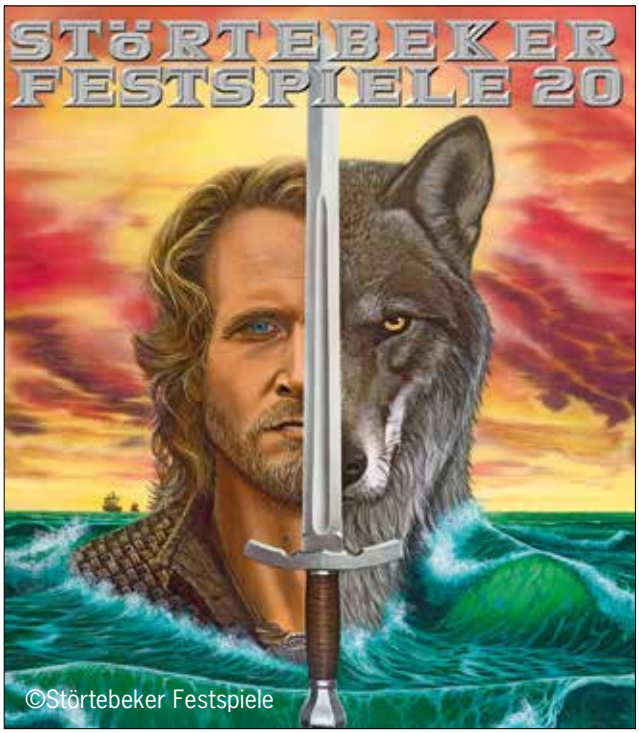
Fahrt zum Choriner Musiksommer mit Altberliner Evergreens am **Freitag, 29. Mai 2020**

Fahrt in die Therme Bad Saarow:
Jeweils dienstags, 18. Februar, 17. März, 21. April, 12. Mai und 26. Juni 2020

Frauentagsfeier, Seniorenresidenz Großziethen: **Donnerstag, 5. März 2020**

Anmeldungen zu den genannten Terminen bei Renate Dalkowski, Tel. (03379) 44 42 52 oder Uschi Münch, Tel. 0176 / 60 39 20 23.

SenB/red



©Störtebeker Festspiele

Melanie Rittger
Rechtsanwältin

Fachanwältin für Arbeitsrecht und Familienrecht

Alt-Rudow 70 in 12355 Berlin
Tel: 030 88 72 69 72
Fax: 030 88 72 79 69

www.ra-rittger.de • info@ra-rittger.de

SCHINDLER'S
DACHSERVICE
HARDY SCHINDLER
Grünbergallee 137 a
12524 Berlin
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Zink
Schiefer Kupfer
Flachdach Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen
Tel. 030 / 673 13 98 · Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

Weichen fürs neue Jahr gestellt

Was lange währt, wird endlich gut: Jahrelang wurde den Selchowern der Wunsch nach einem Pavillon vor dem ehemaligen Lehrerhaus verwehrt, nun steht er. Künftig können sich die Ortsbewohner auch an weniger freundlichen Tagen vor Ort geschützt vor der Witterung zum Plausch treffen. Damit es noch behaglicher wird, soll in diesem Jahr damit begonnen werden, auch das nähere Umfeld zu entwickeln. Angedacht sind etwa ein neues Pflaster, Blumenkübel und ein elektrischer Anschluss. Zu den weiteren Vorhaben in diesem Jahr zählt auch die Umgestaltung des Dorfplatzes. Dazu sind die Selchower aufgerufen, Ideen zu entwickeln und dem Ortsbeirat vorzustellen. Dieser möchte im neuen Jahr noch stärkere Präsenz zeigen und seine Tätigkeit noch besser nach außen tragen. Daher sollen im Ort drei schwarze Bretter als Infopoints installiert werden. Wo genau, werde noch bestimmt. Zudem soll das alte Ärztehaus entkernt und umgebaut werden. Künftig soll dort der Ortsvorsteher mit seinem Büro einziehen. Das Vorhaben werde in Kürze durch die Verwaltung geprüft.

Noch immer ein heikles Thema: Bürgermeister Christian Hentschel diskutierte mit den Selchowern über die Zukunft des Ortes. *Foto: privat*

Um unnötige Leerfahrten zu vermeiden, plant die Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald (RVS) in 2020 eine Rufsäule an der Bushaltestelle aufzustellen. Mit dieser kann bei Bedarf der Bus zur Haltestelle gerufen werden.

Verkehrskonzept geplant

Zu einem Ärgernis entwickelt sich in Selchow der zunehmende Schwerlastverkehr. Pendler nutzten die Umgehung nicht, sondern fuhren geradewegs durch den Ort. Und das meist in zu hoher Geschwindigkeit. Das vorgeschriebene Tempo-30-Limit werde nicht eingehalten, hieß es. Zudem nutzten die Durchreisenden die Mülltonnen am Gemeindehaus, um dort ihren Unrat zu entsorgen. Um sich davor zu schützen, wurde in der jüngsten Bürgerversammlung ein Zaun angeregt, der um die Tonnen in der Glasower Straße gezogen werden soll. Zudem wurde von den Ortsbewohnern eine Einbahnstraßen-Regelung diskutiert, die jedoch nicht von allen mitgetragen wird. Wie das Problem am besten gelöst werden kann, soll nun im Rahmen eines Verkehrskonzeptes geprüft werden, das die Gemeinde in Auftrag geben soll.

Wohnungsbau bleibt heikles Thema

Zentrales Thema in Selchow ist weiter der Wohnungsbau. Nach dem Wunsch der Selchower soll das ehemalige Lehrerhaus nicht wie zunächst geplant zum Gewerbe, sondern zu Wohnzwecken umgebaut werden. Bürgermeister Christian Hentschel machte jedoch in der Sitzung des Ortsbeirates wiederholt deutlich, dass er für das zwischen der Start- und Landebahn des Großflughafens BER gelegene Dorf keine Zukunft für den Wohnungsbau sehe. Wegen der gesundheitlichen Belastungen dürften nach Eröffnung des Großflughafens vor Ort keine neuen Wohnungen mehr entstehen. Hier hätte die Gemeinde gegenüber den Bewohnern eine Fürsorgepflicht, sagte er. Vorhandene Gemeindewohnungen würden bei Leerstand bei Bedarf vermietet. Auch der Lärmschutz hätte für die Gemeinde Priorität. Dazu werde weiter Druck auf die Verantwortlichen des Flughafens ausgeübt. Daneben soll eine Umsiedlung der Selchower geprüft werden. Zeitnah werde es dazu eine Diskussion mit allen Beteiligten geben, kündigte der Bürgermeister an. **sos**

DRUCKEREI LILIE
Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat
• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG
Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

Laptops zum kleinsten Preis der Welt!
Autorisierter Dell Händler
199,-€ Notebooks
mit Garantie wie neu
Laptop-Sonderpreise.de
Mobil: 0177- 346 76 61
Robert Shalabi - Krokusweg 8 - 12529 Schönefeld / OT Großziethen

Informationen zu den Ortsteilen auf www.gemeinde-schoenefeld.de/ Gemeinde Schönefeld/ Ortsteile

REINEMANN
BESTATTUNGEN
Lieselotte-Berger-Straße 45
Im Frauenviertel
12355 Berlin Rudow
jederzeit 479 881 00
Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.
www.reinemann-bestattungen.de
Ganz bewusst, immer für Sie da.

Der Ortsvorsteher von Waltersdorf/Rotberg informiert

Neujahrsgruß

Das neue Jahr ist bereits 4 Wochen alt und überrascht uns mit frühlingshaften Temperaturen. Den Einen freut es, entfallen doch alle winterlichen Unannehmlichkeiten, andere bangen um ihre Existenz, weil Aufträge ausbleiben oder die Natur zu früh startet.
Trotz dieser neuen Herausforderungen wünsche ich Ihnen für das angebrochene Jahr Kraft und Zuversicht, so dass die zahlreichen und individuellen Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen. Möge das Jahr zahlreiche Freuden und Überraschungen mit vielen schönen Momenten und lieben Menschen für sie bereithalten. Mögen die guten Tage überwiegen und Ihnen ein glückliches und zufriedenes neues Jahr bei allerbester Gesundheit bevorstehen.

Seniorentreffen

An der schönen Tradition, an jedem ersten Donnerstag im Monat ein Treffen der Senioren zu organisieren, wird festgehalten.
In **Rotberg** beginnt die Veranstaltung um **14 Uhr** im Freizeittreff in der Mühlenstraße und in **Waltersdorf um 15 Uhr** im ehemaligen Rathaus in der Berliner Str.1.
Alle Senioren sind dazu ganz herzlich eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Über neue und auch alte Gesichter freuen wir uns sehr!

Geburtstagswünsche

Aus datenschutzrechtlichen Gründen darf ich persönliche Angaben, wie z.B. „runde“ Geburtstage, hier nicht mehr namentlich veröffentlichen. Daher gratuliere ich allen Jubilaren im **Januar** auf diesem Wege ganz herzlich zum Geburtstag und wünsche Ihnen alles Gute, viel Gesundheit, das nötige Glück und jederzeit Spaß und Freude am Leben!

Ortsbeirat Waltersdorf / Rotberg

Durch Umzug hat Frau Denise Merten zum 31.12.2019 ihr Mandat im Ortsbeirat Waltersdorf/Rotberg verloren. Nachrücker aus der Wählergruppe Alle für Eine (AfE) bestimmt das Wahlergebnis aus der letzten Kommunalwahl 2019. Das Mandat übernimmt Frau Eva Kruschel aus Rotberg.
Ich bedanke mich bei Frau Merten für die kurze aber intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünsche Frau Eva Kruschel viel Erfolg sowie Kraft und Zeit für diese neue Aufgabe.

Wussten Sie schon…

- dass in unserem Ortsteil inzwischen 2110 Einwohner leben! (davon 834 in Rotberg)
- dass Waltersdorf / Rotberg der drittgrößte Ortsteil nach Schönefeld und Großziethen ist!

Telefonanschlüsse in der Verwaltung

Seit Herbst 2019 gibt es in der Verwaltung eine neue Telefonanlage. Dadurch haben sich einige Rufnummern geändert. Auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schoenefeld.de können Sie die neuen Durchwahlen entnehmen.
Aktuell gibt es vereinzelt noch Störungen durch Gesprächsabbrüche. Diese werden hoffentlich bald behoben!

Investitionen für Waltersdorf / Rotberg im Haushalt 2020

Der Haushaltsplan für 2020 soll in der ersten Sitzung der Gemeindevertretung in diesem Jahr am 29.01.20 beschlossen werden. Er enthält nachfolgende Projekte und Vorhaben für unseren Ortsteil:

Waltersdorf

- Weihnachtsbeleuchtung an den Laternen in der Berliner Str.
- Austausch oder Neuanschaffung von Inventar KITA Robin Hood
- Kippsicherung Tore Sportplatz
- Sanierung der 3 Spielfelder Tennisanlage Lilienthalstraße
- Beginn der Bauarbeiten Autobahnanschlussstelle Hubertus auf der A117 (geplant)
- Beginn der Baumaßnahmen am Kreisverkehr (Kreuzung Kirche)

Rotberg

- Erweiterung Beleuchtung Backhaus zur Weihnachtszeit
- Neues Löschgruppenfahrzeug
- Planung und Nutzungskonzept Dorfgemeinschaftshaus (Umsetzung 2021/22)
- Sonnenschutz, Inventar, Schließanlage KITA Kunterbunt
- Neubau eines behindertengerechten Doppelbungalows in der Volksgutstr.4
- Buswartehäuschen beidseitig im Karlshofer Weg

Hinweis: Diese Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt einer Zustimmung der Gemeindevertretung im Haushaltsplan 2020!
Im Haushalt ist, wie in den vergangenen Jahren, eine finanzielle Ausstattung der Ortsbeiräte für ihre hoheitlichen Aufgaben in Höhe von 6 € je Einwohner vorgesehen. Über die Verteilung der Mittel berät und entscheidet der Ortsbeirat in seiner Sitzung am 11. März 2020.

Termine

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Orts-beirat	22.01 Waltersdorf	-----	11.03. Rotberg	-----	06.05. Waltersdorf	24.06. Rotberg
Sen. ROT	vorbei	06.02.	05.03.	02.04.	07.05.	04.06.
Sen. WAL	vorbei	06.02.	05.03.	02.04.	07.05.	04.06.

Ich wünsche Ihnen eine unfallfreie Wintersaison und eine erholsame Urlaubs- bzw. Ferienzeit. *Ihr Ortsvorsteher Olaf Damm*

Einfach schöner LESEN
Romane, eBooks, Kinder- und Schulbücher, Holzspielzeug & mehr
Regelmäßig Lesungen!
LEPORELLO
Buchhandlung in Rudow • Krokusstr. 91 • Tel. 66526153
Geöffnet MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Ihr Webshop: www.leporello-buch.de • Auf Facebook: für Sie!
Deutscher Buchhandlungspreis 2017 Ausgezeichneter Ort der Kultur

Zahn- und ProphylaxeCenter
Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon
• Parodontologie / Parodontalchirurgie
• Implantologie / Knochenaufbau
• Zahnerhalt / Endodontie
• Kinder- und Jugendbehandlung
• Prophylaxe / Dentalhygiene
• Ästhetische Zahnmedizin
Für alle Kassen- und Privatpatienten
Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Achtung, geänderte Vorfahrt!

Achtung, an der Kreuzung Tollkrug wurde Ende vergangenen Jahres die Vorfahrt geändert. Fotos: privat

Die geänderte Verkehrsführung an der Kreuzung Tollkrug im Waltersdorfer Ortsteil Rotberg sorgt derzeit für Unsicherheiten bei Autofahrern. Galt in der Vergangenheit Vorfahrt für Autofahrer auf der Landesstraße 75 (Tollkrug), werden diese nun an einem Stoppschild zum Halt gezwungen. Hingegen haben Autofahrer auf der L402, die von der Rotberger Straße in die Chausseestraße übergeht, freie Fahrt.

Erst Ende November kam es an der Kreuzung zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem ein aus der nunmehr nicht mehr vorfahrtsberechtigten Straße Tollkrug kommender Pkw mit einem anderen, aus Groß Kienitz kommenden Auto kollidierte. Die Schönefelder Gemeindeverwaltung mahnt daher zur Vorsicht und Beachtung der neuen Situation und vor allem der Beschilderung.

So ist das Vorfahrtsschild auf der Landesstraße 402 etwa nicht vor, sondern erst hinter der Kreuzung angebracht, was besondere Aufmerksamkeit erfordert. Die Anordnung des Verkehrszeichens entspricht dabei der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung, wonach das Zeichen 306 (Vorfahrtsstraße) außerhalb geschlossener Ortschaften hinter der Kreuzung oder Einmündung zu stehen hat, innerhalb geschlossener Ortschaften davor.

Die geänderte Verkehrsführung war vom Landkreis Dahme-Spreewald beim Brandenburger Landesbetrieb für Straßenwesen beauftragt worden, um an der Kreuzung für mehr Sicherheit zu sorgen. Die Kreuzung galt nach Angaben des Landesstraßenbetriebes auch bisher schon als Unfallschwerpunkt. Die vorherige Vorfahrtsregelung war vor mehr als 20 Jahren angeordnet worden und erwies sich inzwischen als überholt. So haben sich im Laufe der Zeit die Verkehrsbeziehungen geändert. Mittlerweile, so ergab eine Untersuchung vor Ort, würde die Strecke von Rotberg nach Dahlewitz deutlich stärker frequentiert als die sie kreuzende Straße. **sos**

Schönefelder Gymnasium öffnete Türen

Am 11.01.2020 lud das Gymnasium Schönefeld zu seinem Tag der offenen Tür. Die zahlreichen Besucher erkundigten sich bei Schülern und Lehrkräften über Arbeitsweisen und Projekte der Sprachen, Natur- und Gesellschaftswissenschaften sowie der musischen Fächer. Viele interessierte besonders der im Entstehen befindliche bilinguale Zweig der noch jungen Schule.

Die insgesamt vier Informationsveranstaltungen der Schulleitung nutzten Eltern und ihre Kinder, um ausführliche Antworten auf ihre persönlichen Fragen zu erhalten. Besonderes Interesse galt dem neuen Schulhaus, der technischen Ausstattung, den geplanten Schulfahrten sowie den außerschulischen Angeboten. Zum Schuljahr 2020/21 hat die Schulleitung die Einrichtung von offenen Ganztagsangeboten beantragt und hofft, die vielfältigen Ideen der Lehrkräfte für Arbeitsgemeinschaften umsetzen zu können. Unterstützt wird das Gymnasium Schönefeld hierbei von Eltern, die in großer Zahl Bereitschaft signalisierten, ebenfalls Angebote zu leiten. Der Umzug in den modernst ausgestatteten Neubau mit Bewegungsgeräten und Amphitheater auf dem Schulhof ist für die Osterferien geplant. Dementsprechend groß waren die Neugier und der Ansturm auf die Baustellenführung, geleitet durch den Architekten Vilco Scholz, die den Höhepunkt des Tages der offenen Tür darstellte. Die Besucher hoben unter anderem die Großzügigkeit des Baus, die Farbgebung und die durchdachten Details lobend hervor.

Foto: Gymnasium Schonefeld

Schüler des Schönefelder Gymnasiums gaben den Besuchern am Tag der offenen Tür einen Einblick in den Schulalltag.

Der Tag der offenen Tür war rundherum gelungen, nicht zuletzt dank des großen Engagements aller Lehrkräfte, der beachtlichen Unterstützung durch Eltern und der regen Beteiligung der Schülerinnen und Schüler.
Alle, die die Gelegenheit am Tag der offenen Tür nicht nutzen konnten, erhalten Informationen im Netz unter http://www.staatliches-gymnasium-schoenefeld.de/ sowie per Mail unter gymnasium@schoenefeld.info oder per Tel. 030 66 5044 530. **GyS/DG**

Werbung die ankommt!
Flyer- und Prospekt-VERTEILUNG
ALFA GbR DIREKT WERBUNG
Ausser Geld verteilen wir alles!
Gerne erstellen wir Ihnen ein persönliches Angebot...
☎ 0160-975 38 587 oder ☎ 0170-24 181 24 - AlFa-DirektWerbung@gmx.de

Zahlen und Fakten zur Gemeinde Schönefeld finden Sie unter:
www.gemeinde-schoenefeld.de/Gemeinde Schönefeld

Nichts ist mehr ohne dich, so wie es war,
doch du lebst weiter in unseren Herzen.

Hans-Joachim Handke

* 23.09.1946 † 06.12.2019

In Liebe und Dankbarkeit

Margret Handke
Guido und Ricarda mit ihren Familien

Tag + Nachtruf
03375 211122
030 67549311
03379 3126400
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Köpenicker Str. 32 15711 Königs Wusterhausen
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 15732 Eichwalde
Karl-Marx-Str. 133 OT Großziethen 12529 Schönefeld

Über 125 Jahre Seit 1891 im Dienste des Kunden
Juwelier Klimach Uhrmachermeister
MAURICE LACROIX Manufacture Horlogère Suisse
PONTOS Chronograph
Gehäuse & Armband in Edelstahl
Wasserdicht bis zu einer Tiefe von 100 m
Gehäusedurchmesser 43 mm
Automatisches Uhrwerk
Inh. Steffen Schawaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41

MCC-Cheerleader erfolgreich

Die Cheerleader des MCC Schönefeld überzeugten bei den jüngsten Meisterschaften mit tollen Teamleistungen. *Foto: MCC*

Ende November fand im Berliner Velodrom erstmalig die Brandenburger Landesmeisterschaft Brandenburg der Cheerleader statt. Der MCC Schönefeld war gleich mit vier Teams vor Ort, die sich allesamt bestens präsentierten. So qualifizierten sich aufgrund der guten Leistungen die beiden PeeWee-Teams, Tiny Stars und Twinkle-Stars für die Regionalmeisterschaft Ost am 1. Februar 2020 in Riesa.

Eine Woche später startete das Senior-Team Magic-Secret bei der internationalen Nordic Level Championship in Göteborg/ Schweden. Trotz einer nicht ganz fehlerfreien Präsentation im Finale qualifizierte sich das Team für die International UCA All Star Championship 2021 in Orlando/ Florida. Wir freuen uns alle sehr über diese Möglichkeit und die tolle Teamleistung.

Beim Abschlusstraining hatte zuvor Janin Leonhardt von der Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH eigens für diese Meisterschaft gestaltete T-Shirts überreicht.

Und wie immer trafen sich alle am letzten Trainingstag des Jahres zum gemeinsamen Spaß haben und zum Weihnachtslieder-Singen. Der Weihnachtsmann durfte natürlich nicht fehlen. Auch er hatte neue T-Shirts für die Mädels im Gepäck. Auch in diesem Jahr wurde er unterstützt vom Zahn- und Prophylaxe Center Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon. **MCC**

Schulen in der Gemeinde

Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld
Hans-Grade-Allee 16, 12529 Schönefeld, Tel.: (030) 63 40 95 30

Paul-Maar-Grundschule Großziethen
Karl-Marx-Straße 142, 12529 Schönefeld, Telefon: (03379) 44 68 004

Gymnasium Schönefeld
Schwalbenweg 5, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 665 04 45 30

Evangelische Schule Schönefeld - Gymnasium
Am Pfarracker 2, 12529 Schönefeld, Telefon: (03379) 32 27 70

Oberschule am Airport Schönefeld
Am Seegraben 58-60, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 63 38 321

Dahme-Spreewald Oberstufenzentrum, Standort Schönefeld
Am Seegraben 84, 12529 Schönefeld, Telefon: (030) 67 29 331

WAßMANNSDORF

MitspielerInnen gesucht

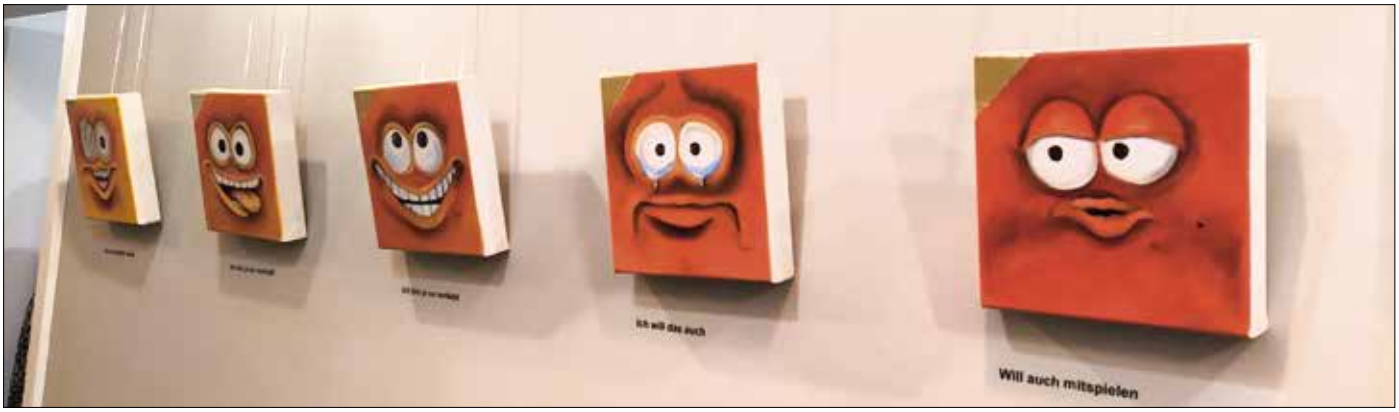
Die Badminton-Gruppe der SV Waßmannsdorf sucht noch engagierte Mitspieler/innen. Wir spielen, bevorzugt Doppel, jeden Mittwoch ab 19 Uhr in der Begegnungsstätte am Sportplatz. Der Monatsbeitrag beträgt 4,- Euro. Nähere Informationen unter https://www.svwassmannsdorf.de/badminton/.

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

Sportgemeinschaften in der Gemeinde Schönefeld

MCC Schönefeld e.V.	www.mcc-schoenefeld.de
SG Großziethen e.V.	www.sg-grossziethen.de
SV Schönefeld 1995 e.V.	www.sv-schoenefeld.net
RSV Waltersdorf 09 e.V.	www.rsv-waltersdorf09.de
SV Schönefeld Freizeitsport e.V.	http://sv-schoenefeld-freizeitsport.de
SV Waßmannsdorf 1956 e.V.	www.svwassmannsdorf.de
Sportverein fit & fun 99 e.V.	
Tennisverein TC Waltersdorf 99	www.tcwaltersdorf.de
Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V.	

Stylische Autos und viel Emotionen



Lustige Bilder mit ernstem Hintergrund: die Vanifaces. *Foto: privat*

Eröffneten Mitte Dezember die Doppelausstellung in der Karl-Marx-Straße 117: Bürgermeister Christian Hentschel, Künstlerin Mattiesson und das Ergo-Team. *Foto: privat*

Erst Anfang des Jahres eröffnete Silvana Czech auf dem Kunsthof Mattiesson in Großziethen mit der Ausstellung „Art of Love“ ihre eigene Galerie. Seit kurzem präsentiert sich die 45-Jährige nun auch mit Teilen ihrer Werke in den Geschäftsräumen des Versicherungsunternehmens Ergo Bokop & Agenturen in der Großziethener Karl-Marx-Straße. Seit Mitte Dezember sorgen dort Silvana Czechs „Vanifaces“ für gute Laune.

Die auf Leinwand gemalten Gesichter zeigen auf lustige Weise verschiedene Ausdrucksvarianten und Emotionen. Was lustig wirkt, hat jedoch einen ernsten Hintergrund. So entstanden die Bilder 2010 im Rahmen einer Ausschreibung der Galerie „Kunstblick“ in Berlin, die unter dem Motto „Kunst und Heilung“ stand. „Ich wollte mich bei dieser Ausschreibung unbedingt einbringen“, erklärt die aus Beelitz stammende Künstlerin. Da die Idee zu einer Serie „Emotionen einer Leinwand“ schon länger in ihrem Kopf herumspukte, sah Czech nun den richtigen Zeitpunkt gekommen, ihre Vanifaces einem größeren Publikum zu zeigen. Grundlage ihrer Arbeit bildete dabei die Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderdepression. „Der Ansatz des Behandlungskonzeptes besteht darin, den kleinen Erdenbürger in seiner Vielfältigkeit zu erkennen, anzunehmen und zu behandeln“, erläutert Czech. Oft würden Worte fehlen, um die Gefühle ausdrücken. Die Vanifaces sollen helfen, nachhaltig zu stabilisieren, um Motivation, Perspektive und Kraft für den Alltag zu gewinnen.

Zwei Ausstellungen in einer

Die lustigen Gesichter sind aber nicht die einzigen Bilder, die seit Mitte Dezember die Büroräume des Ergo-Teams um Simon Bokop zieren. Neben den Vanifaces von Silvana Czech, die sich oft selbst nur nach ihrem Mädchennamen „Mattiesson“ nennt, hängen dort Werke ihres früheren Mentors und Freundes Torsten Kluckert. Der Neuköllner Maler und Restaurator war kurz vor Ostern des vergangenen Jahres im Alter von 73 Jahren verstorben. Der ausgebildete Kfz-Mechaniker hatte sich zuvor als Automaler einen Namen gemacht und wurde sowohl von Autoliebhabern als auch der Autoindustrie bewundert. In unzähligen Bildern setzte er bekannte Automarken hyperrealistisch in Szene, wie Mattiesson sagt. Seine Werke reisten von Berlin nach Osnabrück und weiter in die Welt und wurden national wie international zu gefragten Ausstellungsobjekten, etwa in Monte Carlo und Tokyo.

Gina Völker mit ihrer Mutter vor einem ihrer Lieblingsbildes des verstorbenen Patenonkels. *Foto: privat*

Auch Torsten Kluckerts Patenkind und Enkeltochter des Großziethener Hotelbesitzers Willi Belger, Gina Völker, wurde zu einem begeisterten Fan. Die Elfjährige ließ es sich nicht nehmen, der Vernissage zur Doppelausstellung in den Ergo-Büroräumen beizuwohnen und sich vor einem ihrer Lieblingsgemälde ihres Patenonkels ablichten zu lassen.

Eine weitere Ausstellung mit Werken ihres Förderers hat Silvana Czech zudem bereits in Vorbereitung. So wird sie am Sonnabend, 29. Februar 2020 zu Ehren ihres Mentors, Torsten Kluckert, ab 15.02 Uhr zu einer exklusiven Vernissage auf den Kunsthof nach Großziethen laden. Die Ausstellung steht unter dem Motto „Perfektion“ und zeigt Torsten Kluckert's Malerei in Vollendung. **sos**

Ungarisches Wunderkind in Schulzendorf

Nach der gemeinsamen Konzerttournee mit Richard Clayderman kommt das Wunderkind auf der Trompete, Andras de Laszlo, am 26. April 2020 nach Schulzendorf. Der 1970 geborene Ungar gilt schon seit langer Zeit als Ausnahmekünstler. Das Spiel der Trompete beherrscht er perfekt, seine Trompetensoli verzaubern mit gefühlvollen Songs.
Andras galt schon als Zehnjähriger als Wunderkind und gewann in seiner Heimat dreimal innerhalb von sechs Jahren den renommierten Musik-Landeswettbewerb, bevor er sich 1990 schließlich auch beim internationalen Trompetenwettbewerb in London durchsetzte.
Dem erfolgreichen Abschluss von Gymnasium und Musikstudium folgen Engagements bei diversen Orchestern und Showproduktionen, wie etwa dem „Symphonieorchester Berlin“, dem „Rundfunkorchester Berlin“, dem „SWF Orchester“, dem „Glöckner von Notre Dame“ und „Cats“.

In den 1990er Jahren verlegte Andras seinen Hauptwohnsitz nach Deutschland und wurde Solotrompeter bei „Max Raabe und seinem Palastorchester. Diesem blieb er bis 2005 treu. Längst aber hatte Andras de Laszlo auch sein Unterhaltungstalent entdeckt. Als der musikalische Leiter des Palastorchesters ihm dann auch noch zu einer Solokarriere rät, ist der Schritt weg von der reinen klassischen Musik zum vielseitigen Unterhaltungsmusiker gemacht und die logische Konsequenz. „Es ist meine große Passion, die Zuhörer zu verzaubern und ihnen Freude zu bereiten. Auch wenn es immer nur für eine kurze Zeit ist, aber bei meinen Auftritten in glückliche, lächelnde Gesichter zu schauen, erfüllt mich mit großem Glück.“
Andras de Laszlo ist gern gesehener Gast auf Events und Galas und seine unvergleichlichen Auftritte haben ihm in kürzester Zeit eine große Zahl von vornehmlich weiblichen Fans beschert. Sein Liveprogramm, welches eine bunte Mischung aus bekannten Hits der letzten Jahrzehnte wie „Over the Rainbow“, „Hallelujah“, „What a Wonderful World“ bis zu sentimentalen Kompositionen wie „Il Silenzio“ oder „Ave Maria“ beinhaltet, ist fesselnd,mitreißend und bezaubernd zugleich. Die „singende“ Trompete spielt dabei nach wie vor eine große Rolle. Und wenn Andras nach einem gefühlvollen Trompetensolo sein Instrument absetzt und mit leicht ungarischem Akzent über Liebe und Leben erzählt, spätestens dann ist der Romantiker auch in dem letzten seiner Zuschauer zum Leben erweckt.

Konzert am 26. April 2020, um 16 Uhr, in der Patronatskirche Schulzendorf. Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 18 Euro, an der Abendkasse für 20 Euro erhältlich. Telefon (033764) 60 8 96.

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde
www.gemeinde-schoenefeld.de

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

	DORFKIRCHE SCHÖNEFELD	DORFKIRCHE GROSSZIETHEN	Seniorenresidenz Großziethen
2. Februar	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfn. i.E. Steuer	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfn. i.E. Steuer	
7. Februar			10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Horn
8. Februar	11.00 Uhr Gedenkgottesdienst für die Opfer des Birgen Air Absturzes, Pfr. Felber, Pfr. Frohnert		
9. Februar	9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Luther	11.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Luther	
16. Februar	9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Horn	11.00 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrer Horn und Team	
21. Februar			10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Frohnert
23. Februar	9.30 Uhr Gottesdienst in anderer Form Pfarrer Frohnert mit Hanjo und Sophie vom CVJM anschl. Kirchkaffee	11.00 Uhr Gottesdienst in anderer Form, Pfarrer Frohnert mit Hanjo und Sophie vom CVJM zeitgl. Kindergottesdienst	
1. März	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin i.E. Steuer	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin i.E. Steuer 16.00 Uhr Krabbelgottesdienst im Gemeindezentrum Pfarrerin i.E. Steuer und Frau Wollowski	

Job. Familie. Zukunft.

JOBBÖRSE CHANCE 2020

Die Jobmesse für alle, die sich über Arbeit und Leben im Landkreis Dahme-Spreewald informieren möchten.

Oberstufenzentrum | Brückenstraße 40 | nur 5 Min. vom S-Bahnhof

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Königs Wusterhausen

jobcenter LDS
Dahme-Spreewald

Unter Schirmherrschaft des
Landkreises Dahme-Spreewald

In Kooperation m

WIRTSCHAFTS
FÖRDERUNG
DAHME
SPREEWALD

Die Gemeinde Schönefeld präsentiert sich

Das Wachstum in der Gemeinde Schönefeld hat auch Auswirkungen auf die Verwaltung. Mit dem Zuzug und der steigenden Bevölkerungszahl erhöhen sich auch die Anforderungen und der Arbeitsaufwand im Rathaus.

In nahezu allen Bereichen hat die Gemeinde derzeit einen akuten Personalbedarf - von der Sachbearbeitung bis hin zum Bauhof und Kita-Bereich. Erstmals wird sich die Gemeinde daher auf einer Jobmesse als Arbeitgeber präsentieren.

Aussteller JOBBÖRSE CHANCE 2020

1	ALFA-Mobil	Beratung
2	Agrargenossenschaft Unterspreewald e.G.	Landwirtschaft
3	arcus.plan AG Königs Wusterhausen	Zeitarbeit
4	ASB Regionalverband Mittel-Brandenburg e. V.	Gesundheit und Soziales
5	Autohaus Leven GmbH	Handel mit Kfz
6	AWO Seniorenheim Wildau GmbH	Pflegeheime
7	Bäckerei-Konditorei Wahl GmbH	Verarbeitendes Gewerbe
8	Busse Personal-Leasing GmbH	Zeitarbeit
9	Daniela Maurer ambulanter Pflegedienst	Ambulante soziale Dienste
10	DIM Industrieservice Nord GmbH	Verarbeitendes Gewerbe
11	EDEKA Minden-Hannover Logistik Service GmbH	Großhandel
12	Emons Spedition GmbH	Spedition
13	Foto Michaelis	Fotografie
14	FraSec Fraport Security Services GmbH	Wach- und Sicherheitsdienst
15	Friseursalon Urban	Friseursalons
16	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	Flughafenbetrieb
17	Gate Gourmet GmbH Deutschland	Gastronomie
18	**Gemeinde Schönefeld**	**Öffentliche Verwaltung**
19	GEMTEC AG	Verarbeitendes Gewerbe
20	Gexx aeroSol GmbH	Großhandel
21	Glas- und Industriereinigung Zimmermann	Reinigung
22	Green City Solutions GmbH	Forschung u. Entwicklung
23	Holiday Inn Berlin International Airport GmbH	Hotels
24	HWK Cottbus	Verbände
25	Instal – Udo Itzeck	Heizung und Sanitär
26	Intensivpflege Heine	Ambulante soziale Dienste
27	Jugendbildungszentrum Blossin e.V.	Bildung
28	Kinder- und Jugenderholung Dubrow-Dahmetal e.V.	Erholungs- und Ferienheime
29	K & S Seniorenresidenz	Altenheime
30	Landkreis Dahme Spreewald	Öffentliche Verwaltung
31	Michael Knoppan Dachdeckermeister	Dachdeckerei
32	NOWEDA Pharma-Handels-GmbH	Großhandel
33	PKT Systeme Gmbh	Großhandel
34	Plus Personalservice GbR	Zeitarbeit
35	pm-serv GmbH	Zeitarbeit
36	Randstad Deutschland GmbH & Co.KG Flughafen	Zeitarbeit
37	RASANT Personal-Leasing GmbH Wildau	Zeitarbeit
38	RENTA Personaldienstleistungen GmbH	Zeitarbeit
39	REWE Group	Einzelhandel
40	Rohrleitungs- und Anlagenbau GmbH & Co.KG	Rohrleitungstiefbau
41	Rose Zeitarbeit Berlin / Brandenburg GmbH & Co.KG	Zeitarbeit
42	Schelchen GmbH	orthopädische Erzeugnisse
43	Seehotel Zeuthen	Gastronomie
44	Senovum Zeuthen GmbH	Altenheime
45	SPREEWALDRESORT Seinerzeit	Hotels
46	Stadt Königs Wusterhausen	Öffentliche Verwaltung
47	STRABAG AG	Tiefbau
48	Teamflex Solutions GmbH	Wach- und Sicherheitsdienst
49	TEMPTON Personaldienstleistungen GmbH	Zeitarbeit
50	TEMPTON Personaldienstleistungen Bereich Aviation	Zeitarbeit
51	Translogistik Waltersdorf Montage GmbH & Co. KG	Spedition
52	UNITAX Pharmalogistik GmbH	Großhandel
53	uniVorx GmbH	Großhandel
54	Villa am See- Klubhaus & Hafen	Gastronomie
55	VS Bürgerhilfe gGmbH	Ambulante soziale Dienste
56	Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH	Unternehmensverbände
57	WISAG Airport Personal GmbH	Zeitarbeit
58	ZAG Zeitarbeits-Gesellschaft Gmb	Zeitarbeit

(Stand 20.01.2020)

Mehrgenerationenhaus und Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld

Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Das Mehrgenerationenhaus bietet für jedes Lebensalter und generationenübergreifend vielseitige Aktivitäten, Beratung, Unterstützung und Zuwendung an. Nachbarschaftliche Hilfen und Dienstleistungen rund um den Haushalt und die Familie werden vermittelt, aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz und für die berühmte „Tasse Kaffee“ ist immer Zeit. Mit vielen Informationen, Beratung sowie Kultur- und Bildungsangeboten werden verschiedenste Anregungen bereitgehalten. Jeder kann sich einbringen und gleichzeitig von der Erfahrung anderer profitieren. Interessierte können alle Angebote kostenlos nutzen.

Wir sind unter der Telefonnummer 030 - 61 50 40 17 / Fax: 030 - 61 50 42 03
E-Mail: schoenefeld@kindheitev.de zu erreichen.

Nebenstelle Großziethen

Kindheit e.V., Attillastr. 18, 12529 Schönefeld

Wir sind unter der Telefonnummer 03379 - 310 42 16 oder 030 - 626 409 58 zu erreichen.

Unsere besonderen Angebote in Schönefeld:

Ferienprogramm in Schönefeld: Kosmetik herstellen
Speziell, aber nicht ausschließlich für Mädchen: Kosmetik auf natürlicher Basis selbst herstellen und auf die eigene Person abstimmen. Der richtige Duft für jede Gelegenheit und dessen Anwendung…
3. bis 7. Februar 2020 von 15.00 - 17.00 Uhr

Wieder da: Brasilianisches Trommeln in Schönefeld
Wieder bei uns im Eltern-Kind-Zentrum: Brasilianisches Trommeln für alle angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Instrumente sind vorhanden. Werden Sie Teil einer starken Trommelgruppe! Für Kinder ab circa 5 Jahren, Eltern und Kinder mit Eltern.
Immer mittwochs von 16.00 - 17.30 Uhr.

Fragen rund um Erziehung & Familie
Jeden 1. Donnerstag im Monat 15.00 - 17.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Schönefeld.
Frau Dr. Katharina Schiersch (Dipl.- Psychologin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin) steht Ihnen ab Mai 2019 jeden 1. Donnerstag im Monat als Gesprächspartnerin für all Ihre Fragen zum Thema Erziehung und Familie zur Verfügung.

Kreativwerkstatt
Hier wird unter anderem gebastelt „was das Zeug hält“. Und natürlich dürfen die fertigen Exponate mit nach Hause genommen werden. Im Februar werden Kerzen selbst hergestellt. Es geht hier um besondere Formen, die in dieser Form nicht im Handel erhältlich sind. Für zu Hause und natürlich auch zum Verschenken.
Jeden Mittwoch von 16.00-17.30 Uhr

Vorlesestunde
Das Eltern- Kind- Zentrum ist ein offizieller Leseort von Librileo. Einmal in der Woche lesen wir euch vor und entdecken gemeinsam die spannende Welt der Bücher. Informationen zum Librileo Leseförderprogramm und den Bücherboxen für zu Hause erhalten Sie von unseren Mitarbeitern.
Dienstag, 14.00- 15.00 Uhr

Unsere Angebote in Großziethen

Zeichenkurs
Es werden vorzugsweise Bleistiftzeichnungen angefertigt.
Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich.
Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr

Beratung für Menschen mit Behinderung
- Hilfe bei Benachteiligung am Arbeits-/ Ausbildungsplatz
- Hilfe zur Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen Hilfen
- Beratung im Normalisierungsprozess
- Beratung zur beruflichen Rehabilitation und Integration
- Beratung in Gleichstellungsfragen
- Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings

Mittwoch, 15.00 – 16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Kreativwerkstatt
Auch in Großziethen wird gebastelt. Und auch hier dürfen die fertigen Exponate mit nach Hause genommen werden. Aktuell geht es um Schmuck, speziell um Freundschaftsarmbänder, die zu jeder Zeit ein von Herzen kommendes Präsent darstellen.
Jeden Mittwoch von 16.00 - 17.30 Uhr

Elterncafé in der Kita Gänseblümchen
An **jedem 3. Donnerstag im Monat** lädt Frau Dr. Katharina Schiersch von **14.30-17.00 Uhr** zum Elterncafé in der Kita Gänseblümchen ein. In gemütlicher Runde können Sie sich austauschen, Kaffee trinken und sich von neuen Anregungen inspirieren lassen.

Wenn Sternschnuppen verglühen

Foto: Ella Lane

Autorin Ella Lane legt mit „Sternschnuppen über dem Meer“ Fortsetzung ihres erfolgreichen Liebesromans vor.

Immer wieder wurde sie von Lesern ihres Debütromans gefragt, wie die Geschichte von Tiago und Hanna denn nun weitergehe. Nun gibt es eine Antwort auf diese Frage, denn die Autorin Ella Lane veröffentlichte unter dem Titel „Wenn Sternschnuppen verglühen“ die Fortsetzung zu ihrem erfolgreichen Liebesroman „Sternschnuppen über dem Meer“. Beide Romane sind als eBook und Taschenbuch erhältlich. Die Resonanz auf das Buch ist schon jetzt enorm und hat selbst die Autorin überrascht. „Fanden die Leser Teil 1 der Sternschnuppen-Reihe schon richtig gut, so war die Begeisterung beim zweiten Band noch größer“, erklärte sie. Derzeit arbeite Ella Lane an einem dritten Roman. Zudem wird sie im März bei dem Lesefestival „Rudow liest“ mit dabei sein. **sos**

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Die Bibliothek bleibt voraussichtlich in den ersten beiden Augustwochen geschlossen

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Ausleihe kostenlos!

Mehrgenerationenhaus, Eltern- Kind- Zentrum und Eltern- Kind- Gruppe in Schönefeld

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Geöffnet 9 bis 18 Uhr	*Geöffnet 9 bis 18 Uhr*	*Geöffnet 9 bis 18 Uhr*	*Geöffnet 9 bis 18 Uhr*	*Geöffnet 9 bis 15 Uhr*
Offener Treff – unsere Räumlichkeiten stehen für gemeinsame Treffen und Gespräche zur Verfügung				
9:00 - 15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	10:00 - 16:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern-Kind- Treff	9:00 - 15:00 Uhr Eltern- Kind- Treff
9:30 - 11:00 Uhr Musikzwerge	9:00 - 10:30 Uhr Lesen, Schreiben, miteinander Reden	9:00 - 12:00 Uhr DRK Familienberatung (3. im Monat)	10:00 - 12:00 Uhr Klöppeln (14-tägig)	9:30 - 11:00 Uhr Bücherwürmchen
13:30 - 14:30 Uhr Hausaufgabenhilfe	11:00 - 12:00 Uhr Babymassage	10:00 - 12:00 Uhr DRK Schuldnerberatung (4. im Monat)	11:00 - 13:00 Uhr Servicebüro	10.00 - 14.00 Uhr Servicebüro/Behinderten-beratung (u. n. Vereinbarung)
14:30 - 15:30 Uhr „Kids- Club“	11:00 - 12:00 Uhr Fit und Ausgeglichen	9:30 - 11:00 Uhr Bewegungsgruppe	14:00 - 16:00 Uhr Hausaufgabenhilfe	10-12:00 Uhr Unterwegs, mit Baby Schönefeld entdecken
15:30-17:30 Uhr Spielraum, Spielen, Kaffee-Zeit	12:30 - 13:30 Uhr Servicebüro	10:30 - 11:30 Uhr Deutsch sprechen	14:00 - 15:30 Uhr Computerkurs für Senioren	
	14:00 - 16:00 Uhr Hausaufgabenhilfe	11:30 - 13:00 Uhr Servicebüro	15:00 - 17:30 Uhr Offen für Fragen rund um Familie und Erziehung (1. Monat)	
	14:00-15:00 Uhr Vorlesestunde	12:00 - 14:00 Uhr Beratung für Schwangere und junge Eltern	16:00 - 18:00 Uhr Gitarre spielen	
	14:00 - 17:00 Uhr Bibliothek geöffnet	14:00 - 16:00 Uhr Hausaufgabenhilfe		
	16:00 - 17:00 Uhr Familiensport Turnhalle	15.00 - 17:30 Uhr Rommé (1. & 3. im Monat)		
	16:00 - 17:30 Uhr Strick und Faden	15:30 - 17:30 Uhr Brasilianisches Trommeln		
		16:00 - 17:30 Uhr Kreativwerkstatt		

Mehrgenerationenhaus, Eltern- Kind- Zentrum und Eltern- Kind- Gruppe in Großziethen

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Geöffnet: 14:00- 18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 18:00 Uhr	Geöffnet: 10:00- 14:00 Uhr	Beratung der Erziehungs- und Familienberatungsstelle Termine nur nach Vereinbarung
	10:00-12:00 Uhr Rommé	10:00-12:00 Uhr Zeichenkurs	10:00-11:00 Uhr Musikzwerge	
14:00- 14:45 Uhr Hausaufgabenhilfe	14:00- 16:00 Uhr Gitarre spielen	14:00- 16:00 Uhr Computerkurs für Senioren	13:00-14:00 Uhr Babymassage	
14:45- 15:30 Uhr Fit im Alter	16:00- 17:30 Uhr Elterncafé	15:00-16:00 Uhr Hausaufgabenhilfe		
16:00-17:30 Uhr Eltern- Kind- Gruppe		16:00-17:30 Uhr Holzwerkstatt		

Informationen zu den Angeboten: Mehrgenerationenhaus

Beratung für Menschen mit Behinderung (einschließlich Gehörschädigung)	Beratung rund um den Schwerbehindertenausweis, Selbsthilfegruppen, berufliche Rehabilitation, Integration
Rommé	Spielen in heiterer Runde für Alt und Jung
Gitarre spielen	Anfänger und Fortgeschrittene können sich treffen, austauschen und gemeinsam musizieren
Computerkurs für Senioren	Computer bedienen- ganz einfach!
Sprechstunde Jobcenter	Beratung rund um Arbeitsvermittlung, Antragstellung und Qualifizierung- auf Anfrage
Demenzberatung	Beratung für Betroffene und Angehörige im Umgang mit Demenzerkrankungen- auf Anfrage
Servicebüro	Vermittlung von Beratungsangeboten & Nachbarschaftshilfe, Unterstützung bei Anträgen und Formularen
Zeichenkurs	Mit anderen Interessierten gemeinsam künstlerisch tätig werden
Klöppeln	Interessierte treffen sich in gemütlicher Runde zum Klöppeln
Fit und Ausgeglichen	Bauch Beine Po Fitness – nur für Frauen
Deutsch sprechen	In lockerer Runde miteinander Deutsch sprechen üben
Fit im Alter	Fitnessübungen, Ernährungstipps und Koordinationsübungen für Senioren
DRK - Beratungen	Beratung zum Thema Schwangerschaft und Familie, bzw. Insolvenz und Schulden

Informationen zu den Angeboten: Eltern- Kind- Zentrum

Hausaufgabenhilfe	Tipps für Eltern & Hilfe für Kinder bei den Hausaufgaben
Spielenachmittag	Spiele in kleiner und großer Runde mit Spaßgarantie
Strick und Faden	Unter Anleitung wird genäht, gestrickt oder gehäkelt
Kreativwerkstatt	Monatlich wechselnde Bastelangebote für Groß und Klein
Kreativer Kindertanz	3-5-Jährige erkunden die Welt der Musik mit Spaß und Fantasie
Brasilianisches Trommeln	Professioneller Trommellehrer vermittelt verschiedene Rhythmen, ganze Musikstücke und Spaß an der Musik- kostenpflichtig
Holzwerkstatt	Monatlich wechselnde Holzarbeiten für Groß und Klein
Kid's Club	Kinder dürfen ohne elterliche Begleitung unter Anleitung den Spielraum nutzen
Vorlesestunde	Wir lesen vor und entdecken gemeinsam die spannende Welt der Bücher. Eine Kooperation mit Librileo.

Informationen zu den Angeboten: Eltern- Kind- Gruppe

Eltern- Kind- Treff	Eltern können mit ihren Kindern während der wöchentlichen 30-stündigen Öffnungszeit verweilen, sich verabreden und beschäftigen
Musikzwerge	Es werden Kinderlieder gesungen, Finger- und Bewegungsspiele durchgeführt.
Babymassage	Einfache Massagetechniken Schritt für Schritt erlernen
Bewegungsgruppe	Es werden Bewegungslieder gesungen und spielerisch die Motorik gefördert.
Bücherwürmchen	Es werden Bilderbücher angeschaut und kleine Geschichten vorgelesen.
Familiensport	Spiel, Spaß und Bewegung in der Turnhalle der Oberschule am Airport Schönefeld für die Kleinen mit Eltern.

Informationen zu den Angeboten: Aufsuchende Hilfen

Frühstück für Schwangere und junge Eltern	In gemütlicher Runde tauschen Sie sich mit anderen Eltern über Ihren Familienalltag aus
Unterwegs- mit Baby Schönefeld entdecken	Mit Bollerwagen und Co entdecken Eltern mit Babys und Kleinkindern gemeinsam die Schönefelder Umgebung.
Beratung für Schwangere und junge Eltern	Hilfe beim Erstellen von Anträgen und Kontakt zu Ämtern und Behörden Tipps und Infos rund um das Thema Stillen und Ernährung von Babys

Auf Nässe zählt der Grip.
Unsere Winterreifen-Empfehlungen

165/70 R14 81T Semperit MASTER-GRIP 2	E C 2/71 dB	48,00 €
185/60 R15 88T XL Pirelli Cinturato Winter	E B 1/66 dB	62,00 €
195/65 R15 91T Continental WinterContact TS 860	C B 2/72 dB	64,00 €
205/55 R16 91H Continental WinterContact TS 860	C B 2/72 dB	92,00 €
205/60 R16 96H XL Dunlop Winter Sport 5	C B 2/70 dB	96,00 €
215/60 R16 95H Dunlop Winter Sport 5	C B 1/69 dB	109,00 €
215/65 R16 98H Bridgestone Blizzak LM-005	C A 2/71 dB	93,00 €
215/60 R17 104/102H C Dunlop SP Winter Sport 3D	E C 2/71 dB	166,00 €
215/65 R16 106/104T C Bridgestone Blizzak LM-32C	E B 2/73 dB	119,00 €

Alle Preise pro Reifen

Radwechsel — Unser Angebot 25,00 €

Rädereinlagerungs Service pro Saison — Unser Angebot 42,00 €

36 MONATE REIFEN GARANTIE
- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Kompletträder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinkanten und sogar bei Vandalismus

alle Preise inkl. MwSt.

Audi Service | Service | Nutzfahrzeuge Service

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

NACHHILFE.

MSA-Vorbereitung

Gute Noten - gute Zeiten!

- Prüfungsvorbereitung
- alle Fächer, alle Klassen
- 2 kostenlose Probestunden
- www.lernstudio-barbarossa.de

SPRACHKURSE.

- Individuelle Kursinhalte
- Firmenschulungen
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow
Groß-Ziethener Chaussee 17
☎ 66 86 99 33

Buckow
Buckower Damm 227
☎ 605 40 900

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS

... wenn es um Qualität geht ...

INH. DANIEL KRÜGER
HOCHWALDSTRASSE 71
15745 WILDAU

TEL.: +49 (0) 33 75 56 99 11
FAX: +49 (0) 33 75 56 99 12
WWW.FLIESEN-KRUEGER.DE

Finde deine Urlaubsinsel!

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

Bis zu € 300,–* Preisvorteil

Einfacher geht's mit Webasto+

+Sie müssen sich Ihre Wohlfühlwärme nicht stricken: Jetzt eine Standheizung von Webasto nachrüsten und Preisvorteil von bis zu € 300,–* sichern.

standheizung.de/winteraktion
* Alle Aktionsbedingungen unter standheizung.de/winteraktion.

Webasto

1. Kfz-Meisterbetrieb in Waltersdorf B. Aepfler GmbH

ÜBER 25 JAHRE FÜR SIE DA

Berliner Str. 22 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf
Tel. 030 / 633 130 50

Wunderlich

UNSERE PREISE SIND BEWEISE!

ŠKODA SERVICE | NISSAN SERVICE

SIE SPAREN € 4.365,-*

Škoda Rapid Combi Cool Edition
70 kW (95 PS), Tageszulassung: 04/2019

Klimaanlage, Funk-ZV, Parksensoren hinten, Radio/MP3, LM-Felgen, Start-Stop-Automatik, elektr. Fensterheber vorne

ab € 12.490,-

Škoda Fabia Cool Plus Edition
44 kW (60 PS), Tageszulassung: 06/2019

Klima, Funk-ZV, Radio/MP3, elek. Außensp., elektr. FH (vorne), Fahrersitz höhenverstellb., beheizb. Vordersitze, geteilte Rücksitzlehne

SIE SPAREN € 4.780,-*

ab € 8.990,-

Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch l/100 km: 4,9 - 4,7 (kombiniert) CO2-Emissionen: 111 - 108 g/km (kombiniert).Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung.
*Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug am Tag der Erstzulassung.

Auto Bild BESTE AUTOHÄNDLER 2019

Ausgezeichnet als Einer der besten Autohändler Deutschlands.
(AUTO BILD Ausgabe 11/2019)

Mariendorf:
Autohaus Wunderlich e.K.,
Inh. Torsten Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0

Steglitz:
Autohaus Wunderlich e.K.,
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstraße 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0

Waßmannsdorf:
Autohaus Wunderlich,
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1
12529 Schönefeld
Tel. (03379) 44 44 44

www.autohaus-wunderlich.de

Online-Dienste der Gemeinde Schönefeld
www.gemeinde-schoenefeld.de/Online-Dienste

DR. VERA SZTANKAY
Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen
Tel. 03379-446 25 50

kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

FÄ Allgemeinmedizin
hausärztliche Versorgung

- Vorsorgeuntersuchungen
- Labordiagnostik
- EKG
- Akupunktur
- Impfungen
- Lungenfunktionsprüfung
- Langzeit-Blutdruckmessung

Dr. med. Deniz Akdere | Für alle Kassen- und Privatpatienten

Hans-Grade-Allee 18 , 12529 Schönefeld
030-6332017 www.hausarzt-schoenefeld.de

PFLEGEDIENST SCHIEFFELBEIN GmbH
Mobilier Pflegedienst in Schönefeld und Umgebung
Wir stehen Ihnen zur Seite und sind stets für Sie da

- fürsorgliche und kompetente Versorgung
- individuelles Betreuungskonzept
- maßgeschneiderter Versorgungsplan

Tel.: 030 - 634 999 29
Wir sind 24 Stunden telefonisch für Sie erreichbar

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld • info@pflegedienst-schieffelbein.de • www.pflegedienst-schieffelbein.de

Unser Anzeigen-telefon:
663 37 48